



Ausgabe 41 • Mai 2013

**Das Magazin für die Lions
im Distrikt 111 OS**

inside



**Junge Musiktalente
entdeckt**
Seiten 8/9

Jetzt Probe fahren.
Telefon: 0371 – 5223 190



Erleben Sie ungezähmten Fahrspaß.

Am besten bei einer Probefahrt. Ungezähmt. Der neue CLA.

- Entdecken Sie avantgardistisches Design gepaart mit hoher Fahrdynamik.
- Zahlreiche Assistenz- und Sicherheitssysteme, die Sie in Gefahrensituationen optimal schützen.
- Setzt Maßstäbe mit neuem Aerodynamik-Weltrekord¹ für Serienautomobile.
- Attraktive Leasing- und Finanzierungsangebote.



Schloz Wöllenstein
menschlich und kompetent



Mercedes-Benz

smart



Jeep
DAS ORIGINAL



EvoBus

Schloz Wöllenstein GmbH & Co. KG | Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Werner-Seelenbinder-Straße 11 b | 09120 Chemnitz
Telefon: 0371 – 5223 190 | Fax: 0371 – 5223 197 | info@swmb.de | www.swmb.de

Schloz Wöllenstein in Chemnitz | Freiberg | Frankenberg | Annaberg-Buchholz

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 8,4–5,3/4,9–3,6/6,2–4,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 144–109 g/km; Effizienzklasse: C–A+. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Abbildung enthält Sonderausstattungen. ¹Stand: 02/2013.
Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart



Liebe Lions,
liebe Leos im Distrikt 111 OS

in allen 78 Clubs unseres Distriktes sind im vergangenen Jahr Activities durchgeführt worden. Jeder Club hat seinen Beitrag geleistet, um in seinem regionalen Umfeld und auch überregional hilfreich tätig zu sein.

Wenn ich nur an unseren Beitrag für das große HDL Projekt gemeinsam mit RTL denke, dann bin ich über die Summe von 12.000 € aus unserem Distrikt sehr erfreut. Einige Clubs bemühen sich sehr, um Spendengelder einzuwerben, behalten allerdings die Informationen über ihre guten Ergebnisse für sich. Trotz Nachfragen bei den Activitieberichten haben nur 45 Clubs, ihre Leistungen aufgeschrieben. Es geht nicht um einen gegenseitigen Vergleich der Clubs untereinander. Es geht um die Gesamtleistung aller Clubs im Distrikt, und dass sich die Leistungen, die wir als Lions in Sachsen erbringen, sehen lassen können. Ich möchte hier meine Bitte wiederholen, lasst uns als Lions auch stolz sein, auf das was wir leisten.

Liebe Lions, unser Lionsjahr 2012/2013 neigt sich langsam schon wieder dem Ende. Unsere neuen Amtsträger sind gewählt, dass Treffen der Präsidenten steht vor der Tür. Es ist an der Zeit für die jetzigen Amtsträger darüber nach zu denken,

welcher Lions sich in diesem Jahr besonders bemüht hat. Sei es im Rahmen einer Activity oder auch eines großen Engagements für ein aktives Clubleben mit gegenseitigem Respekt im lionistischen Sinn. Wir haben die vielfältigsten Möglichkeiten unsere Lions auszuzeichnen und uns damit für Ihre Arbeit zu bedanken.

Auf die nächsten großen Lions Veranstaltungen hatte ich schon hingewiesen. Wir haben die Multidistriktversammlung in Kassel vor uns, die vom 17. bis 18.05.2013 stattfindet.

Hamburg ist natürlich das Highlight für die Lions in Deutschland. Wir sehen uns in Hamburg.

Mit besten Lionsgrüßen

Euer Peter Fritzsche
DG 2012/2013

■ Aus dem Inhalt

Distrikt Seite 4
Veranstaltungskalender 111 OS

Seiten 5 – 6
Internationale Convention in Hamburg 2013

Seite 7
Lions-Quest – Erwachsen werden

Seite 8/9
Musikpreis

Seiten 10/11
DV im April 2013

Seite 12/13
Governoratsitzung

Seite 14
Jugendcamp

Seite 15
Activities

Seite 16
Umsetzung Bschlüsse

Seite 17
Helsinki

Ab Seite 18
Aus dem Leben des

LC Crimmitschau-Werda

LC Eilenburg

LC Bockau

LC Bautzen Lusatia

LC Borsdorf-Parthenaue

LC Flöha/Augustusburg

LC Delitzsch

LC Torgau

LC Wurzen

LC Wurzen Graf Lindenau

LC Dresden Agenda 21

LC Meerane

LC Hoyerswerda

LC Plauen

LC Hof

LC Markneukirchen

LC Limbach-Oberfrohna

LC Dresden

LC Freital

LC Wasserschloss Klaffenbach

LC Glauchau

LC Markkleeberg

LC Aue-Schwarzenberg

LC Leipzig-Saxonia

LC Chemnitz Richard Hartmann

LC Limbach-Fideliter

LC Leipzig Tilia Lipsensis

LC Oschatz



In Hamburg trifft sich zur 96. International Convention die Lionswelt. Foto: www.mediaserver.hamburg.de/C. Spabrbier



Der größte Spendenlauf Sachsens wird am 25. Mai in Chemnitz gestartet. Foto: SPG



Freizeitkick unter Werksmannschaften: „Chemnitzer Firmen-Cup“ sammelt Geld für Behindertensport und Blindensport. Foto: Schellenberger

Termine und Veranstaltungen im Lionsjahr 2013/2014

11. Mai 2013	Lions-Leos-Service-Day 2013
16. bis 18. Mai 2013	Multi-Distrikt-Versammlung (MDV), Kassel
Juli 2013	PDG-Treffen
5. bis 9. Juli 2013	International Convention in Hamburg
August 2013	Kernkabinettsitzung
20. September 2013	Kabinettsitzung Lions Distrikt 111 OS, Heinrich-Schütz-Residenz
21. September 2013	Distrikt-Versammlung Lions Distrikt 111 OS, Neumarkt 12 in Dresden
25. Oktober 2013	Gemeinsame Kabinettsitzung Lions-Distrikte 111 OS und OM
31. Oktober – 2. November 2013	60. Europa-Forum, Istanbul
25. Mai 2013	Lions Marathon Chemnitz – der größte Spendenlauf Sachsens www.marathon-chemnitz.de
7.02.2014:	Kabinettsitzung, Wilsdruff
28.03.2014:	Kabinettsitzung, Dresden
29.03.2014:	Distriktversammlung, Dresden
10.05.2014:	LLSDay
15.–16.05.2014:	Übergabe GR, Halle
16.05.2014:	MDV, Halle
Juni 2014:	Jugendcamp
2. Juni 2013	8. Oldtimer Rally Start/Ziel Kloster Buch – LC Leisnig
15. Juni 2013	Jubiläumssball „20 Jahre Lions Club Freital“ auf Schloss Burgk in Freital, LC Freital
20. bis 22. Juni 2013	4. European Auto Classic Leipzig Sachsen – LC Leipzig Saxonia
22. Juni 2013	Benefiz-Fußballturnier „Chemnitzer Firmen-Cup“ auf dem Sportplatz Neubauernweg in Chemnitz, LC Chemnitz Richard-Hartmann
12. Juli 2013	Verdi-Gala auf der Waldbühne Augustusburg, 20 Uhr LC Flöha/Augustusburg
20. Juli 2013	Carmina Burana – Lions Sommerkonzert im Thomas-Müntzer-Haus in Oschatz, LC Oschatz

Legende gelb: Termine Distrikt, blau: Termine Club

Liebe Lions, liebe Leos im Distrikt. Wir starten in den letzten Magazinen diesen Kalender, der wichtige Termine enthält und Veranstaltungen sowie Activities ankündigt, die sowohl die Clubs betreffen als auch das Lions-Leben im Distrikt und Multidistrikt. Wir hoffen, dass der Kalender mit dazu anregt, die Beteiligung der Lionsfreunde besonders bei den Begegnungen auf Distriktebene zu intensivieren. Eine Bereicherung könnte für

die Club-Activities sein, wenn sich Lionsfreunde aus anderen Clubs aus der Region ebenfalls beteiligen. Auch Beratungen in den Zonen sollten einen Platz im Kalender finden. Die Redaktion ruft die Clubs erneut auf, in Vorbereitung der nächsten Ausgabe ihre Termine bis zum 27. Mai 2013 der Redaktion zu melden.

Kontakt: redaktion.chemnitz@wochenspiegel-sachsen.de



Das traditionsreiche Hotel Hafen Hamburg wird die sächsischen Teilnehmer beherbergen. Foto: Hotel Hafen Hamburg

In gut zwei Monaten ist es soweit

Endspurt zur 96. International Convention in Hamburg

VON PDG AXEL TURRA, DISTRICT AMBASSADOR

Es ist mit Sicherheit nicht nur für die „Hamburger“ von Interesse, dass die Zahl der registrierten Teilnehmer an der Convention bereits über 22.000 Lionsfreunde aus der ganzen Welt beträgt. Mit weit mehr als 5.000 Delegierten und Gästen steht Deutschland als Gastgeber dabei an der Spitze, gefolgt von Japan und den USA.

An der von unserem Distrikt organisierten Busreise liegen 154 Anmeldungen vor. Die meisten Freunde werden mit den gecharterten Bussen nach Hamburg reisen. Einige Lions reisen individuell an. Das sind vor allem jene, die als Delegierte ihrer Clubs auch

an der Wahl am Dienstag teilnehmen, da ja unsere Distriktdelegation bereits am Sonntag – nach Parade, deutschem und sächsischem Empfang und Internationaler Show sowie Eröffnungszeremonie – bereits wieder zurück fährt. Für Kurzentschlossene stehen noch Plätze zur Verfügung. Ansprechpartner ist PDG Rolf Werner. Bereits am Freitagabend findet in unserem „Hotel Hafen Hamburg“ der sächsische Empfang statt. Neben unseren eigenen Delegationsmitgliedern hat bereits eine große Gruppe finnischer Lionsfreunde ihr Kommen zugesagt. Und wir werden auch gut zwanzig Lions aus Sri Lanka begrüßen können. *Weiter auf Seite 6*



Hamburg als Metropole am Meer punktet nicht nur mit dem berühmten Überseehafen, den Landungsbrücken, sondern auch mit Alster, Speicherstadt und zahlreichen Fleeten. Foto: Birgit Winter/pixelio.de



Foto: www.mediaserver.hamburg.de/C. Spabrbier

Sächsische Lions in Hamburg zur LCIC 2013 – Vorläufiger Ablaufplan

Freitag, den 5. Juli 2013

- ca. 10.00 Uhr Abfahrt von DD, L, C, je nach Anzahl der Mitfahrer, nach HH ins Hotel Hafen Hamburg.
- Einchecken, Unterlagenübergabe
- um ca. 19.00 Uhr, Get-together des Distrikts OS
- um 21.00 Uhr falls Sedov im Hafen, abendlicher exklusiver Empfang auf der Sedov
- Im Anschluss: open end, Sedov, Reeperbahn oder Hotel

Samstag, den 6. Juli 2013

- Frühstück
- Von ca. 10:00 bis ca. 14:30 Uhr findet die Internationale Parade der Lions Nationen mitten in der Hamburger City statt. Der Aufstellplatz ist der Rathausmarkt, der Paradedeg führt einmal um die Binnenalster und endet am Jungfernstieg. Als Gastgeberland hat der MD 111 – Deutschland die letzte Startnummer. Gegen 15:00 Uhr Ende der Parade.
- Die Deutsche Delegation trägt wie in den Vorjahren die Nationalfarben, also Polos in schwarz, rot oder gelb zu schwarzer Hose bzw. Rock.
- Aber diesmal sind auch Teilnehmer in Tracht herzlich willkommen – diese werden dann aber in einer eigenen Gruppe laufen.

Weiter auf Seite 6

Die genauen Zeiten, wann welche Nationen am Start sind, werden von LCI mitgeteilt und über den LION und im Internet von uns noch veröffentlicht.

- Um 15:00 Uhr beginnt der Deutsche Delegationsempfang in der Hamburger Handelskammer (Eingang Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg). Alle registrierten deutschen Teilnehmer haben bis dahin ihre persönliche Einladungskarte.
- Der Empfang wird pünktlich 17:00 Uhr beendet werden, damit alle Teilnehmer zur International Show (O2 Arena, Sylvesterallee 10, 22525 Hamburg) fahren können, die um 18:30 Uhr beginnt.
- Ab 18.30 Uhr - 20.00 Uhr Internationale Show in der o2 World
- danach frei

Sonntag, den 7. Juli 2013

- Frühstück
- 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
1. Plenarsitzung, Eröffnungssitzung, Rede des Präsidenten, Flaggenzeremonie (o2 World)
- danach Rücktour nach Sachsen



Foto: www.mediaserver.hamburg.de/C. Spabrbr



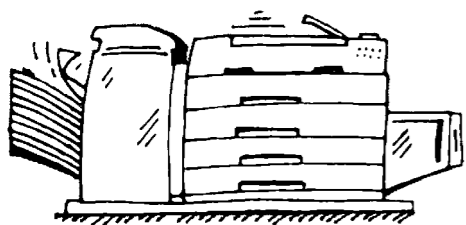
Fortsetzung von Seite 5

Zu dieser Veranstaltung mit Essen, Musik und Tanz in der Elbkuppel des Hauses ist es auch möglich, dass Freunde aus Hamburg zu einer Teilnahme eingeladen werden. Der finanzielle Obulus ist gesondert zu entrichten. Der Samstagvormittag und -mittag stehen ganz im Zeichen der Parade. Als Gastgeber bildet Germany, nein, nicht das Schlusslicht, sondern das Highlight. Wir werden die Zuschauer noch einmal richtig „hoch reißen“. Da wir erst 11 Uhr unsere Plätze am Startpunkt der Paradenstrecke entlang der Binnenalster einnehmen müssen, gibt es ausreichend Gelegenheit, das farbenprächtige Band der

Länderdelegationen zu bewundern. Für die eindrucksvollsten Blocks winken ein erster und ein zweiter Preis, die mit 1.500 bzw 1.000 Dollar dotiert sind. Nach der Parade und einem Fußweg von ca. 20 Minuten geht es zum Deutschen Empfang in der Handelskammer. Und am Abend startet in der O2 World die Internationale Show. Am Sonntag findet am gleichen Ort die 1. Plenarsitzung mit der Flaggenparade und dem Bericht des Internationalen Präsidenten, Wayne Madden, statt. Im Anschluss reist das Gros der sächsischen Delegation zurück. Die Teilnehmer erhalten direkt noch detailliertere Informationen.

Fritzsche und Steinbach Bürosysteme GmbH

www.relaxed-kopieren.de



Partner für Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz in Ihrem Büro

- Kopier-/Druck-/Scan- u. Faxsysteme
- Netzwerkplanung und IT Sicherheit
- Archivierung und Dokumentenmanagement
- Präsentations- und Medientechnik
- Service, Support und Helpdesk
- Managed privat cloud
- Managed IT-Service
- Druckabrechnungs- und Zugangslösungen
- Office-Management
- Microsoft Partner



CHEMNITZ: Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4 • 09120 Chemnitz • Tel. 0371 5289112 • Fax 0371 5289113
DRESDEN: Riesaer Straße 7 • 01129 Dresden • Tel. 0351 8472472 • Fax 0351 8472473



Lions-Quest hilft bei Ausbildung

Interview mit dem Schirmherrn für Lions-Quest „Erwachsen werden“ in der Region Leipzig, Herrn Ralf Scheler, Präsident der Handwerkskammer zu Leipzig



Mit dem Programm Lions-Quest „Erwachsen werden“ stärken Lehrer die Lebenskompetenz für junge Menschen. In der Region Leipzig wird Lions-Quest fast an allen Schulen eingesetzt. Über ein Drittel der Lehrer haben dazu Seminare zur Weiterbildung besucht. Die Lionsclubs, die diese Seminare organisieren, sind dankbar, dass Sie, Herr Scheler, als Präsident der Handwerkskammer zu Leipzig die Schirmherrschaft übernommen haben.

Die Handwerkskammern engagieren sich für die Ausbildung der Lehrlinge, sie sind für Prüfungen für Gesellen und Meister verantwortlich und bieten umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten an. Da bieten sich doch Fragen an:

Die Vermittlung von Lebenskompetenz mit Lions-Quest „Erwachsen werden“ findet in der Schule statt. Als Präsident der Handwerkskammer kümmern Sie sich um die Lehrlingsausbildung in und für die Handwerksbetriebe. Passt das zusammen?

Für junge Menschen ist der Beginn der Berufsausbildung in den Handwerksbetrieben ein bedeutsamer Schritt in ihrem Leben. In den Schulen sollten die jungen Menschen das nötige Rüstzeug für eine Ausbildung erwerben, man spricht von Ausbildungsreife. Die persönlichen und sozialen Kompetenzen gehören unbedingt dazu. Wir wissen von der Bedeutung guter Lebenskompetenzen und bringen uns daher frühzeitig in diese Thematik ein.

Lebenskompetenz mit Lions-Quest wird in den Schulen vermittelt. Was können Handwerkskammern hierzu beitragen?

Lebenskompetenzen entscheiden über den Erfolg, den nicht nur junge Menschen in Beruf und Familie haben werden. Wissen ist wichtig. Ohne Lesen, Schreiben und Rechnen geht es nicht. Aber wichtig ist auch, dass Menschen gut im Team arbeiten, kommunizieren und sich einbringen können. Wer motiviert ist, ein Ziel hat, lernt besser in der Schule, in der Ausbildung – ein Leben lang. Und stellen Sie sich vor, wie wichtig es für ein Unterneh-

men ist, dass ein Mitarbeiter mit Kunden angenehm und freundlich umgehen kann. Die Handwerkskammern arbeiten daher eng mit Schulen, Schulträgern und anderen Förderern zusammen, um dem Thema Lebenskompetenzvermittlung noch mehr Bedeutung – besonders in den Schulen – zu verschaffen. Die Schirmherrschaft für das Programm „Lions-Quest Erwachsen werden“ der Lionsclubs im Raum Leipzig ist ein wichtiges Element dieser Strategie.

Alle Welt spricht über die Verbesserung von Wissensvermittlung, also besseren Ergebnissen bei Lesen, Schreiben, Rechnen usw. „Pisa“ ist ein Synonym dafür. Leidet die Wissensvermittlung in den Schulen, wenn Lehrer sich der Lebenskompetenzförderung annehmen?

Im Gegenteil. In den Schulen sollte der Förderung von Lebenskompetenzen mehr Raum und Zeit gegeben werden. Aber man kann Vermittlung von Lebenskompetenz und Wissen nicht voneinander trennen. Wir wissen von Lehrern, die Lions-Quest in ihren Klassen anwenden, dass in Lions-Quest „erfahrenen“ Klassen nach Beginn der Schulstunden schneller eine gute Lernatmosphäre entsteht. Die Förderung von Lebenskompetenz in der Schule, z. B. durch Lions-Quest, unterstützt somit auch die Wissensvermittlung.

Was erwarten Handwerksbetriebe von jungen Menschen, welche die Schule verlassen und in den Beruf gehen?

Handwerksbetriebe – wie bestimmt auch andere Betriebe – wünschen sich, dass ihre jungen Mitarbeiter gut mit anderen Menschen, also z. B ihren Kollegen, umgehen können, auch wenn es einmal Probleme gibt, sich engagieren, genügend Selbstvertrauen haben, um selbstständig Aufgaben zu erledigen oder auch nach getroffenen Entscheidungen durchhalten.

In Sachsen verlassen jedes Jahr etwa 10% der Schüler ohne Abschluss die Schule. Im Raum Leipzig brechen etwa 25 % der

Lehrlinge die Ausbildung ab. Gibt es da einen Zusammenhang zu Lebenskompetenz, stärkerem Selbstvertrauen und größerem Durchhaltevermögen, z. B. bei der Lehrlingsausbildung?

In Sachsen haben wir ein großes demographisches Problem: Es werden zu wenig Kinder geboren. Die Zahl der Berufsanfänger geht seit Jahren zurück. Für die Handwerksbetriebe wird es immer schwieriger, Ausbildungsplätze zu besetzen. Nicht nur vor diesem Hintergrund ist es daher kaum zu verantworten, wenn jedes Jahr ein Zehntel der Schüler die Schule ohne Abschluss verlassen. Etwa ein Viertel der Lehrlinge löst seine Verträge vor dem Ausbildungsende auf, weil die Berufsvorstellungen nicht stimmten, sich die Interessen ändern, Anstrengungsbereitschaft fehlt. Für die Betriebe ist das mit großem wirtschaftlichen Schaden verbunden. Mit mehr Lebenskompetenz und Zielorientierung würden die Abbruchquoten bestimmt kleiner sein. Lebenskompetenzprogramme wie Lions-Quest systematisch und nachhaltig in den Schulen eingesetzt, könnten helfen, einiges zum Besseren zu wenden.

Was möchten Sie als Schirmherr mit Ihrem Engagement bewirken?

Ich möchte in der Öffentlichkeit, der Politik, bei den Ministerien und Schulträgern dafür werben, dass der Vermittlung von Lebenskompetenzen in Schulen eine größere Bedeutung beigemessen wird und auch die Ressourcen dafür bereitgestellt werden. Die Bildungsagentur in Leipzig unterstützt das Programm Lions-Quest. Die wesentlichen Entscheidungen hierzu werden aber in dem zuständigen Ministerium getroffen. In Leipzig haben über ein Drittel der Lehrer Ausbildungen für Lions-Quest besucht. Dafür bin ich dankbar. Dankbar bin ich auch den Lionsclubs, die zum großen Teil Lions-Quest finanziell tragen. Es bleibt noch viel zu tun. Daher habe ich gerne die Schirmherrschaft übernommen.

Vielen Dank für das Gespräch!



Junge Musiktalente entdeckt

19. Jugend- und 3. Schülermusikpreis der Lions in Zwickau

Bei den Schülern wurde kein erster Preis vergeben. Den zweiten Preis bekam Claudia Jandek aus Zwickau. Julian Dreßler aus Leipzig erhielt den ersten Preis im Lions Musikwettbewerb.

VON KJM DIETER LÖSCHE

Lions war mit den Musikwettbewerben in der Geburtsstadt des großen deutschen Komponisten und Pianisten Robert Schumann. Kaum eine andere Stadt als Zwickau ist so gut geeignet Wettbewerbe für Klavier durchzuführen. Dafür bot das „Robert-Schumann-Konservatorium“ mit 2 großen und für Musik ausgestatteten Sälen, dem Robert-Schumann-Saal und dem Clara-Wieck-Saal sowie vielen Einspielräumen und Flügeln mit hoher Klangqualität, Voraussetzungen, die in Sachsen nicht oft zu finden sind. Die Wettbewerbe fanden am 9. März dort statt. Elf junge

Pianisten gaben ihr Bestes und machten der Jury die Entscheidung schwer. Am Vormittag des 9. März 2013 fand im Robert-Schumann-Saal die Vorrunde statt. Jeder Kandidat spielte ein Pflichtstück. Die Schüler spielten den ersten Satz aus der „Sonate e-Moll“ von Joseph Haydn. Die im Jugendwettbewerb um die Preise ringenden Kandidaten spielten als Pflichtstück die „Phantasie d-Moll“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Der 2. Teil der Wettbewerbe begann mit einem öffentlichen Konzert. Daran nahmen vor zahlreich versammeltem Publikum zwei Pianisten des Schülerwettbewerbes und die sechs Besten aus dem Jugend-Wettbewerb

teil. Die Entscheidungen zur Preisvergabe wurden von einer kompetenten Jury vorgenommen. Diese setzte sich wie folgt zusammen: Siegrun Blume, Fachbereichsleiterin für Klavier am Konservatorium „Friedrich Händel“ Halle. Sie war die Vorsitzende der Jury. Sonnhild Fiebach, freischaffende Pianistin aus Dresden, Renate Wachsmuth, Fachbereichsleiterin für Klavier am „Robert-Schumann-Konservatorium“ Zwickau und Martin Bargel, Studienleiter am Theater Plauen-Zwickau.

Ohne den engagierten Leiter des „Robert-Schumann-Konservatoriums“ Thomas Richter und die beiden Zwickauer Lions Clubs wären die Wettbewerbe nicht so bravourös abgelaufen. Sie zeichneten sich durch eine grandiose Organisation aus. Herr Richter hat auch, und das voller Stolz, die Eltern und Klavierlehrer der Kandidaten durch das Konservatorium geführt und damit gezeigt, mit welchem Engagement die Stadt Zwickau sich der Förderung der Kultur im Lande widmet. Gespannt lauschte das Auditorium und belohnte die einzelnen Beiträge mit begeistertem Applaus. In der anschließenden Beratungspause der Jury erlebten die Zuhörer die Siegerin des vor 3 Jahren stattgefundenen Wettbewerbs für klassische Gitarre, Judith Bunk. Die Spannung stieg, da die Jury

KJM Dieter Lösche bedankt sich bei der Jury für den Bewertungs-marathon am 9. März 2013. Fotos: mü



mit ihren Beratungen noch zu keinem Endergebnis gekommen war. Schließlich verkündete die Vorsitzende der Jury, Frau Blume: Die sechs Finalisten hätten allesamt überzeugend vorgetragen. So sei es der Jury nicht möglich gewesen, einen ersten, einen zweiten und dritten Preis zu vergeben. Die Jury habe sich daher geeinigt, neben dem ersten und zweiten zwei dritte Plätze zu vergeben. Außerdem wurden noch zwei Sonderpreise verliehen: einmal an den 12-jährigen Jonas Otte von der Städtischen Musikschule Chemnitz und an den 14-jährigen Emanuel Roch vom Landesgymnasium „Carl-Maria-von-Weber“ in Dresden. Bei den Schülern wurde kein erster Preis vergeben. Einen zweiten Preis bekam Claudia Jandek vom Robert-Schumann-Konservatorium Zwickau und den dritten Platz erreichte die 14-jährige Johanna Pirl vom Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium in Hohenstein-Ernstthal. Die beiden dritten Preise beim Jugend Musikwettbewerb erhielten: Sebastian Ludwig vom Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden und Simon Fritsch, wohnhaft in Leipzig, von der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar. Den zweiten Platz belegte Svenja Kuhn vom Landesgymnasium „Carl-Maria-von-Weber“ in Dresden. Der erste Preis wurde Julian Dreßler von der Hochschule für Musik und Theater „Felix-Mendelssohn-Bartholdy“ Leipzig überreicht. Er wird nun unseren Distrikt beim Lions-Bundeswettbewerb am 17. Mai in Kassel vertreten.



DG Peter Fritzsche beglückwünschte die Teilnehmer und Preisträger.

WOCHENSPIEGEL

Ausgabe Zwickau, 23. März

Das Messen der Besten

Der Lions- Musikpreis gibt Nachwuchsmusikern die Chance, ihr Talent zu beweisen

Zwickau. Der Lions Club schreibt jedes Jahr im Sinne der Kulturförderung, einen europaweiten Musikpreis aus. Innerhalb dieses Wettstreites, haben junge und talentierte Musiker und Musikerinnen die Gelegenheit, sich in drei Disziplinen mit anderen europäischen Nachwuchstalenten zu messen. Jährlich wird für den Lions-Musikpreis ein anderes Instrument in den Fokus gerückt. In diesem Jahr galt die Ehre dem Klavier. Der Wettbewerb ist zunächst als Landeswettbewerb für die einzelnen Bundesländer vorgesehen. Wer hier gewinnt, stellt sich danach der Konkurrenz auf

Bundesebene, um im besten Fall gegen Europas beste Talente anzutreten. Der diesjährige Gesamtauscheid findet in Istanbul statt. Beim hier in Zwickau ausgetragenen Wettbewerb im Robert Schumann Konservatorium konnten Claudia Jandek aus Zwickau und Julian Dreßler aus Markleeberg, die Jury mit ihrem Können überzeugen. Julian ist Student an der Hochschule für Musik und Theater „Felix-Mendelssohn-Bartholdy“ Leipzig und wird das Distrikt OS 111 nun beim Bundeswettbewerb im Mai in Kassel vertreten. pm/ckl



Beim Schüler- und Lions-Jugend-Musikwettbewerb waren Claudia Jandek und Julian Dreßler die Besten. Foto: Ingolf Müller



Die in Zwickau ausgetragenen Musikwettbewerbe fanden im Robert Schumann-Konservatorium statt.



Konzert mit einer ehemaligen Preisträgerin.

Bildimpressionen



Die Delegierten bei der Abgabe der Stimmzettel.



Hausherr Dr. Fred Urban bies die Teilnehmer herzlich willkommen.



Die Teilnehmer spendeten persönlich für die neue sächsische Unterstiftung.



Am Vorabend der DV tagte im Kloster Nimbschen das Kabinett.



Die Distriktversammlung im April 2013 fand im Kloster Nimbschen statt. Fotos: mü

Über 150 Lions aus Sachsen fahren zur International Convention

Distriktversammlung im April 2013 im Kloster Nimbschen

KPR INGOLF MÜLLER

81 Lions aus den Clubs folgten dem Ruf zur Distriktversammlung am 6. April 2013 in das Kloster Nimbschen ganz in der Nähe von Grimma. Am Vorabend tagte traditionell das Kabinett. Ein Schwerpunkt war die Neustrukturierung von Lions-Quest im Distrikt, mit der sich sehr intensiv KLQ Olaf Bendrat beschäftigt hatte. In Vorbereitung auf die Distriktversammlung behandelte das Kabinett auch den Haushalt, ein Treffen der Clubsekretäre im März gemeinsam mit dem Distrikt OM und den Stand der Vorbereitung auf die IC in Hamburg.

Für ein erfrischendes Grußwort nach der Eröffnung der Distriktversammlung am darauffolgenden Tag sorgte der Hausherr LF Dr. Fred Urban. Das Kloster Nimbschen ist ein Haus mit besonderer Geschichte und Architektur. Mit hohem Aufwand und Liebe zum Detail wurde aus den historischen Klosterstallungen und Speicheranlagen ein Komplex mit einmaligem Ambiente geschaffen. Urban: „Die Einrichtung steht auf dem geschichtsträchtigen Boden des ehemaligen Zisterzienserinnenklosters ‚Marienthron‘ zu Nimbschen.“ Der erste Teil der DV erfolgte im Beisein der Leos, die die Gelegenheit wahrgenommen haben, über ihre Activities zu informieren. LEO - Distriksprecherin Hajnalka Jahn informierte zugleich darüber, dass sich in Zwickau ein neuer Club in erfolgreicher Gründung befindet. Demge-

genüber verfügt der LEO Club in Pirna nur noch über ein Mitglied. Sie bittet die Lions um Unterstützung bei der Gewinnung neuer Mitglieder.

Schatzmeister Werner Schul machte Ausführungen über den Haushaltsabschluss 2011-2012 und informierte über den Haushalt des kommenden Lionsjahres. Nach einer kontroversen Diskussion wird dieser Haushaltsplan erst bei der DV im September 2013 als Beschluss vorgestellt. Damit gilt der Finanzplan 2012 - 2013 weiterhin. Über die Weiterentwicklung des Stiftungsfonds unseres Distriktes informierte KSDL Peter Kahlert. Die Gründung sei der erste Schritt gewesen. Ihm folgt der Start nach der Einzahlung. Die Verfahrensregelung zu den Ausgaben hat als dritter Schritt noch Zeit. Die Delegierten nahmen mehrheitlich einen Beschluss zur Zustiftung von 10.000 Euro Stiftungskapital aus den Finanzreserven des Distriktes an. Weitere Eingänge gab es bisher vom LC Leipzig Felix Mendelssohn Bartholdy und LC Dresden „Brücke Blaues Wunder“.

Der aktuelle Stand der Vorbereitung der Sächsischen Delegation für die International Convention in Hamburg war Gegenstand der Ausführungen von PDG Dr. Axel Turra und PDG Rolf Werner. Ein gesonderter Artikel befindet sich auf den Seiten 5 und 6. Möglichkeiten des Jugendaustausches zeigte KJA Dieter Mannel auf.

Weiter auf Seite 11

Bildimpressionen



Die Delegierten wählten auf der Distriktversammlung neue Amtsträger.

Fortsetzung von Seite 10

Er appellierte den Jugendaustausch als Nachwuchsgewinnung zu verstehen. In diesem Jahr nimmt nur ein Jugendlicher aus OS an den Auslandscamp teil.

KGLT Claudia Czingon und KGMT Rolf Werner moderierten eine Diskussionsrunde zum Thema „Wir über uns“. Dabei informierten sie über das neue Präsidentenhandbuch, das zur Schulung am 3. Mai 2013 ausgegeben wird. Wichtig war den Delegierten in der Diskussion der Umgang mit der Altersstruktur im Club, die Neugewinnung von Mitgliedern und die Hilfe gegenüber den älteren Lions. Letzteres war auch Thema der Ausführungen von PDG Bernd Weber, dem Seniorenbeauftragten des Distriktes. IT Beauftragter Alexander Ortner stellte im Rahmen der DV die neue Webseite des Distriktes vor. Die Vorstellung eines Filmes über Leipzig zeigte den Delegierten wie die Bewerbung für die Multi-Distriktversammlung 2018 in Leipzig aussieht. Der Film wird zur MDV in Kassel aufgeführt, wo sich entscheidet, ob Leipzig den Zuschlag erhält. Weiterhin wurde ein Beschluss ge-

fasst, dass sich die Lions aus OS 111 gemeinsam mit der Sächsischen Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft an einer jährlichen Verleihung eines Nachhaltigkeitspreises beteiligen. Der Begriff der Nachhaltigkeit hat einen historisch gewachsenen Inhalt und Kern. Er stammt von dem 1645 geborenen Hans Carl von Carlowitz, entwickelt in seinem Buch „Sylvicultura oeconomica - Anweisung zur wilden Baumzucht“, erschienen im März 1713. Der Carlowitz'sche Begriff, das von ihm entwickelte Leitbild und seine Ethik haben weltweit für die Gegenwart und erst Recht für die Zukunft ein großes Potenzial. Der Beschluss beinhaltet jährlich einen Beitrag von 2.000 Euro, befristet auf drei Jahre. Wie immer ist die DV im Frühjahr eine Zeit der Wahlen. So wurde zum 1. Vizegovernor Claus-Dieter Welz vom LC Chemnitz gewählt. Beim 2. Vizegovernor stimmten die Delegierten für PDG Rolf Werner vom LC Dresden Inter-Kontinental. LF Peter Musil wurde einstimmig zum Rechnungsprüfer gewählt. Einstimmig fiel auch die Wahl von KSCH Werner Schul zum Mitglied für den Finanzausschuss aus.



Die Leos tagten ebenfalls am gleichen Wochenende im Kloster Nimbschen.



KKFG Dr. Peter Grampp wurde von DG Peter Fritzsche mit einem Melvin Jones geehrt.



Claudia Czingon und PDG Rolf Werner moderierten das Thema „Wir über uns“.



Auf der Distriktversammlung gab es zahlreiche Diskussionsbeiträge.



Das Arbeitspräsidium in Aktion.



Governorrat tagte das erste Mal in Chemnitz

Lions und Leos aus allen Distrikten diskutierten im März weitere Schritte im Lionsjahr

VON DG PETER FRITZSCHE

Der Governorrat und die Leos hatten sich aufgemacht, die „Stadt der Moderne“ Chemnitz zu besuchen und um in Chemnitz zu tagen. Ein attraktives Tagungshotel war schnell gefunden, der „Chemnitzer Hof“.

Das schöne Hotel, eröffnet am 07.10.1930, begeisterte alle Teilnehmer, Lions wie Leos durch seine großartige Architektur in Marmor, Messing und Sandstein.

Am Anknüpfungstag wartete ein Bus vom örtlichen Nahverkehr darauf, die Gäste zum „Get together“ in eine ungenutzte Pumpenanlage des städtischen Wasserversorgers zu bringen. Das „Pumpwerk Eins“ ist liebevoll unter Einbeziehung der alten 100-jährigen Technik saniert worden. Ein Buffet neben einem ehr-

würdigen Dieselmotor hat ein besonderes Flair. Neben den interessanten Gesprächen kam am Abend noch der Chemnitzer Dominique Görlich zu uns und hielt einen fesselnden Vortrag zu seinen Abora-Erlebnissen.

Der Samstag war von einer konstruktiven Governorratssitzung im attraktiven Straumersaal des Hotels geprägt. Unsere Leos tagten im Spiegelsaal. Für die Begleitdamen und Herren gab es eine Rundfahrt durch Chemnitz mit einer Führung in der „Villa Esche“, eine der schönsten Jugendstilvillen des Künstlers Henry van der Velde, gebaut für die Fabrikantenfamilie Esche. Vorbei an Europas größtem zusammenhängenden Jugendstilviertel, dem Kaßberg und anschließender Besichtigung des Schloßberges mit den ältesten Häusern der Stadt Chemnitz.

Die Rundfahrt führte bis nach Lichtenwalde, einem Barockschloß vor den Toren der Stadt. Alle Teilnehmer hatten sich am Abend vor dem Karl-Marx-Monument zu einem Gruppenfoto versammelt. Dieser Fototermin dauerte nicht lange. Ein kalter Wind veranlasste alle Beteiligten schnell zum Rathaus zu gehen. Im Rathaus erwartete uns die Oberbürgermeisterin, Frau Barbara Ludwig. Sie hat mit Ihren Ausführungen alle im Ratsaal begeistert. Es ist Ihr gelungen alle auf eine virtuelle Entdeckungsreise durch die Stadt mitzunehmen. Da viele Lions das erste Mal in Chemnitz waren, gab es erstaunte Gesichter über das Forschungspotential in den Fraunhofer-Instituten der Stadt. Zum geselligen Teil des Abends ging es in den Ratskeller Chemnitz.

Weiter auf Seite 13



Fotos: mü

Fortsetzung von Seite 12

Durch seine Architektur und die gute gastronomische Betreuung fühlten sich alle Gäste gut aufgehoben. Ein sächsischer „Barde“ hatte schon Mühe sich bei den Gästen aus Friesland und vom Bodensee verständlich zu machen. Aber der Beifall bewies, es war ihm gelungen. Der Sonntag begann wieder mit der Governorrats-

sitzung und unsere Begleitdamen und -herren wurden von den Chemnitzer Gästeführern zu einem Stadtrundgang abgeholt. Bei der Verabschiedung gab es eine einhellige Meinung: Es ist erstaunlich, was Chemnitz zu bieten hat. Ich möchte mich hier nochmal bei unseren Leos bedanken, sie haben hervorragend bei der Vorbereitung und Durchführung geholfen.



Kulinarische Highlights 2013

NEU – SONNTAGSBRUNCH
JEDEN SONNTAG 11 – 14 UHR

Inklusive Kaffeegetränken, Säften, Wasser, Softdrinks, Bier und ausgewählter Weine.
Clown Fridolin kommt für unsere kleinen Gäste, 13-14 Uhr Kinder bis 6 Jahre frei, bis 12 Jahre die Hälfte.
All inclusive-Paket für nur 24,90 € p. Person

FRÜHSTÜCK FÜR JEDEN TÄGLICH

Montag – Sonntag bis 10 Uhr
für nur 12,00 € pro Person

FREUDE FÜR GAUMEN & FIGUR
SPARGEL

Der Spargel war schon bei den Ägyptern, Griechen und Römern als Delikatesse berühmt. Dieses feine und edle Gemüse lässt sich vielfältig zubereiten und überzeugt zudem durch seine gesundheitsfördernde Wirkung.

BBQ-ABEND
„FISCH, SCWEIN UND KUH –

Let's make a Barbecue“. Jeden Dienstag und Freitag ab 17.30 Uhr für 19,90 € pro Person mit reichhaltiger Auswahl an eingelegten Steaks, frischem Fisch und mediterranem Vorspeisenbuffet.

MUTTERTAGSBRUNCH
AM 12. MAI

Da feiert die ganze Familie und zuhause bleibt die Küche kalt. 24,90 € pro Person, inklusive Kaffeegetränken, Softs, Bier und ausgewählter Weine. Kinder bis 6 Jahre frei, bis 12 Jahre die Hälfte, 11 – 14 Uhr

ANTI PASTI
JEDEN FREITAG, MAI – JUNI

Schlemmen am Buffet für 9,90 € pro Person, 18 – 22 Uhr

CANDLE LIGHT
JEDEN SAMSTAG

2 x 3-Gang-Gourmetmenü mit Champagner und korrespondierenden Weinen für nur 69,- € pro Paar

SCALA MOZART
im Hotel an der Oper

Küche: Mo.-Sa. 11.30 – 14 | 17.30 – 22.30 Uhr

Straße der Nationen 56 · 09111 Chemnitz

Reservierung: 0371-68 10

info@hoteloper-chemnitz.de



Hier im Sportpark Rabenberg halten sich die Jugendlichen eine Woche auf. Foto: Sportpark

Jugendaustausch – eine Chance für jeden Club

VON KJA DIETER MANNEL

Der Jugendaustausch ist ein Teil des internationalen Programms der Lions zur Jugendarbeit. Er bietet vielen Jugendlichen die Möglichkeit sich in Gastfamilien und in Camps zum einen über die Gastgeber und ihr Land zu informieren, zum anderen Kontakte mit jungen Menschen aus vielen Teilen unseres Globus herzustellen und zu pflegen.

Das Programm besteht aus zwei grundsätzlichen Teilen, dem „Jugendcamp OS“, das aller zwei Jahre stattfindet. Dafür werden für eine Woche Gastfamilien gesucht. Die Gäste sind 17 bis 22 Jahre alt und werden nach dem Familienaufenthalt gemeinsam noch eine Woche

im Sportpark Rabenberg der Gemeinde Breitenbrunn verbringen. Es ist zukünftig geplant bis zu achtzehn Gäste aus allen möglichen Ländern begrüßen zu können. Dieser Teil des Programms wird auf nationaler Ebene „Incoming“ genannt und von unserem Distrikt organisiert. Der andere Teil, genannt „Outgoing“, könnte jeden Club interessieren. Denn wir haben die Möglichkeit junge Menschen aus unserem Distrikt am Jugendaustausch teilnehmen zu lassen. Diese sollten die eigenen Kinder oder Verwandte (Nichten, Neffen, Enkel usw.) sein. Aber auch Jugendliche aus dem Bekannten- und Freundeskreis können an diesem Austausch teilnehmen. Eine Bedingung ist, sie müssen sich eignen und darüber befindet der LC

vor Ort. Eine Zweite ist, sie müssen bereit sein für eine Woche einen Gast zu beherbergen. Besondere Aufmerksamkeit muss an dieser Stelle den Leos geschenkt werden. Sie haben durch ihre Arbeit und ihr Engagement vielfach ihre Eignung unter Beweis gestellt. Sie benötigen für die Reise die Unterschrift ihres bürgerlichen Clubs, das sollte nicht schwer sein.

Die meisten Camps und Aufenthalte sind kostenfrei, nur die Anreise muss selbst bezahlt werden. Hier ergibt sich die Möglichkeit mit kleinen Stipendien die Leistungen junger Menschen anzuerkennen. Die Anmeldung erfolgt „online“ über das HDL (www.lions-hilfswerk.de). Die Möglichkeit sich für das Jahr 2014 anzumelden beginnt im November bis Dezember, sie erhalten den genauen Termin durch eine E-Mail. Es ist vorteilhaft, wenn man sich bereits jetzt über die Inhalte des Antragsformulars und die verschiedensten Camps erkundigt (Homepage HDL – Lions Youth Exchange – outgoing). In diesem Jahr finden in Deutschland MD111 neun Jugendcamps statt, weltweit sind es 91. Im Jahr 2012 nahmen 150 Outgoings und fast 200 Incomings teil. Aus unserem Distrikt wurden nur drei und in diesem Jahr leider nur eine Jugendliche geschickt. Wir werden die Chance nutzen und für unsere Zukunft sorgen.

Kontakte: Sachsen Distrikt OS, Dieter Mannel k.d.mannel@online.de

HDL, Rita Bella Ada, Tel. 0611-9915491 und Dörte Jex, Tel. 0611-9915490.

Tue Gutes und rede darüber

VON KA JÖRG WUNDERWALD

Die jährliche Erfassung der Aktivitäten der Clubs erfolgte dieses Jahr nur sehr schleppend und weniger erfolgreich. Viele Clubs, vor allem aus dem Leipziger Bereich, meldeten ihre Aktivitäten nicht. Nur 51 Clubs meldeten insgesamt ihre Aktivitäten für 2012 (2011 – 68 Clubs), so dass wir im Gesamtdistrikt an letzter Stelle mit 65,4% gemeldeter Clubs rangieren. Die diesjährige Umstellung der Berichterstattung von einer jährlichen Erfassung auf eine monatliche Abgabe der Berichte der Clubs wird dort wohl Besserung schaffen. Dies ist auch Thema zur GDV in Kassel, wo auch ein Workshop für die Clubs am Freitag,

den 17.05.2013 von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr angeboten wird, welcher von jedem Club besucht werden sollte.

Im Distriktverfügungsfonds (DVF) sind für dieses Jahr noch ausreichend Mittel vorhanden. Vergangenes Jahr wurden Projekte im Gesamtwert von 110 T € mit ca. 8.500 € unterstützt. Zugangsvoraussetzung ist natürlich die Einzahlung des Jahresbeitrages des Clubs in den Fonds. Alle Modalitäten zum DVF und auch zu den Aktivitätsberichten können Sie dem Präsidentenhandbuch ihres Clubpräsidenten entnehmen. Weiterhin können Sie auch jederzeit mit mir in Kontakt treten, wenn Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen.

Stärker um die Senioren kümmern

VON PGD BERND WEBER

Ich werde im kommenden Lionsjahr die Aufgaben eines „Seniorenbeauftragten im Kabinett“ wahrnehmen und habe dazu meine Bereitschaft aus Sorge um die immer größer werdende Überalterung der Lions in unseren Clubs erklärt.

Die Altersstatistik unseres Distriktes zeigt :

- 23 Lionsclubs haben einen Altersdurchschnitt über 60 Jahre
- 14 Lionsclubs haben kein Mitglied unter 40 Jahre
- von den ca. 2000 Lionsmitgliedern sind ca. 880 über 60 Jahre (44 Prozent)

In manchen Lions Clubs überwiegen jetzt schon die Mitglieder über 60 Jahre. Ich glaube, wir müssen uns zukünftig gezielt um unsere älteren Lionsfreunde kümmern, um alterbedingtes Ausscheiden zu vermeiden. Es gibt dazu vielfältige Möglichkeiten, welche wir im kommenden Lionsjahr auf die Tages-



Foto: mit

ordnung in den Clubs stellen müssen. Dabei sollten wir auch die finanziellen Möglichkeiten der älteren Lionsfreunde im jeweiligen Club erkennen und bei Problemen eine Lösung finden. Vielleicht ergibt sich die Möglichkeit den Weg für eine Hinwendung zu unserer Lions-Stiftung zu erkennen. Entsprechend unserer ethischen Grundsätze haben wir die Aufgabe uns in die Gemeinde einzubringen. Das betrifft auch zu klären, ob es Bedarf zur Förderung der Seniorenarbeit gibt. Deshalb sollte mit bereits in der Altenarbeit tätigen Organisationen vor Ort (Sozialstationen, Diakonie, Altenheimen/Pflegeheime usw.) Kontakt aufgenommen werden. Ziel ist die größtmögliche Selbständigkeit und Selbstbestimmtheit im Alter auch unter Beachtung des Grundsatzes Rehabilitation vor Pflege im Alter. Ich bitte deshalb die Clubs mir ihre Vorschläge und Ideen zu übermitteln.

Wie wir mit unseren Spenden helfen

VON PGD DR. AXEL TURRRA

Unser finnischer Freund, PDG Otfried Blümchen, zugleich im Vorstand der finnischen „Sri-Lanka-Lions“ übermittelte uns einige Aufnahmen von seinem letzten Besuch in Sri Lanka. Das Notstromaggregat, für das unser Distrikt und der LC Königsbrück gespendet haben, ist eingebaut und wurde bereits fast



450 mal in Betrieb genommen. In diesen Fällen – Ausfall der örtlichen Energieversorgung – wurde immer der Fortgang der gerade laufenden Augenoperationen gesichert. Wer jetzt ein kleines Bisschen stolz ist, liegt richtig! Danke!

Das Kabinett im Lionsjahr 2013/2014

Governor
Jens Zimmermann, LC Aue/Schwarzenberg,
E-Mail: zimmermann-schwarzenberg@t-online.de

I. Kabinettsmitglieder
IPDG (Immediate Past-Distrikt-Governor)
Peter Fritzsche, LC Chemnitz-Schmidt-Rottluff,
E-Mail: info@fritzsche-bausanierung.de
1. VG (Vize-Distrikt-Governor)
Claus-Dieter Welz, LC Chemnitz
E-Mail: clauswelz@t-online.de
2. VG (2. Vize-Distrikt-Governor)
Rolf Werner, LC Dresden Inter-Kontinental
E-Mail: mail@muw-immobilien-dd.de
KS (Kabinett-Sekretär)
Richard Stolz, LC Leipzig-Felix Mendelssohn
Bartholdy, E-Mail: richard.stolz@yahoo.de
KSCH (Kabinett-Schatzmeister)
Werner Schul, LC Radebeul,
E-Mail: Werner.Schul@gmx.de

Region-Chairpersons und Zone-Chairpersons
Region I
Stefan Schmid, LC Freital,
E-Mail: info@rechtsanwaelte-in-dresden.com

Zone 1
Prof. Dr. Angelika Meeth-Milbradt, LC Dresden-Käthe Kollwitz, E-Mail: ameeth@t-online.de (Dresden, Dresden Agenda 21, Dresden „Brücke Blaues Wunder“, Dresden-Carus, Dresden-Centrum, Dresden-Cosel, Dresden-Elbflorenz, Dresden Inter-Kontinental, Dresden-Käthe Kollwitz, Dresden New Century, Dresden-Semper, Dresden-Waldschlößchen; Leo-Clubs Dresden „August der Starke“, Dresden-Canaletto)

Zone 2
Hagen Kettner, LC Sebnitz, Sebnitzer Str. 17,
E-Mail: Hagen.Kettner@sbab.smk.sachsen.de (Dippoldiswalde, Freital, Pirna, Sebnitz, Tharandt; Leo-Club Pirna)

Zone 3
Gregor Nohlen, LC Weinböhla,
E-Mail: gregor.nohlen@gmx.de (Großenhain, Meissen, Meissen-Domstadt, Moritzburg, Radeberg, Radebeul, Riesa, Weinböhla)

Zone 4
Volker Heinrich, LC Zittau, E-Mail: heinrich-sport@t-online.de (Görlitz, Görlitz/Zgorzelec-Landeskrone, Niesky-Lausitzer Neiße, Zittau)

Zone 5
Dr. Peter Fürst, LC Königsbrück, Steinstr. 6 A,
E-Mail: p.fuerst@gmx.net (Hoyerswerda, Bautzen, Bautzen-Lusatia, Königsbrück)

Region II
Bernd Weber, LC Chemnitz-Schmidt-Rottluff,
E-Mail: bernd.weber@chemonline.de

Zone 1
Hans-Michael Bohnefelder, LC Chemnitz,
E-Mail: bohnefelder.hans-michael@freenet.de (Chemnitz, Chemnitz-Agricola, Chemnitz-Cosmopolitan, Chemnitz Richard Hartmann, Chemnitz-Schmidt-Rottluff, Chemnitz/Wasserschloss Klaffenbach, Limbach-Fideliter, Limbach-Oberfrohna, Mittweida; Leo-Club Chemnitz „Clara Mosch“)

Zone 2
Claudia Kühne, LC Zschopau
E-Mail: c.kuehne-freiberg@t-online.de (Annaberg, Flöha/Augustusburg, Freiberg, Marienberg-Olbernhau, Zschopau)

Zone 3
Harald Czington, LC Crimmitschau Werdau,
E-Mail: haraldczington@web.de (Aue/Schwarzenberg, Crimmitschau Werdau, Glauchau, Meerane, Zwickau, Zwickau-Robert Schumann)

Zone 4
Peter Seidel, LC Auerbach/Vogtland
E-Mail: Peter.Seidel@t-online.de (Auerbach/Vogtland, Bad Elster, Markneukirchen, Plauen-Spitze, Reichenbach)

Region III
Dr. Marianne Risch-Stolz, LC Leipzig-Felix Mendelssohn Bartholdy, E-Mail: risch-stolz@t-online.de

Zone 1
Stefan Neubert, LC Leipzig-Felix Mendelssohn Bartholdy, E-Mail: stefan.neubert@wuerttembergische.de (Borsdorf-Parthenaue, Leipzig, Leipzig 2000, Leipzig Cosmopolitan, Leipzig-Felix Mendelssohn Bartholdy, Leipzig-Johann-Sebastian Bach, Leipzig-Leipziger Ring, Leipzig-Saxonia, Leipzig-Tilia lipsiensis, Markkleeberg; Leo-Clubs Leipzig, Leipzig Mephisto)

Zone 2
Kathrin Rentsch, LC Eilenburg, E-Mail: KRentsch@t-online.de (Delitzsch, Eilenburg, Torgau, Wurzen, Wurzen Graf Lindenau)

Zone 3
Kurt Seibald, LC Leipzig-Saxonia, E-Mail: kurt-seibald@yahoo.de (Döbeln, Grimma, Leisnig, Oschatz)

Weiter auf Seite 16

www.briefversand-per-mausklick.de

Bleiben Sie sitzen, hier wird's bequem!

Versenden Sie Ihre tägliche Briefpost, wie Rechnungen, Mahnungen oder Geschäftskorrespondenz ganz bequem und sicher vom Computer.



Fortsetzung von Seite 15

II. Kabinettsbeauftragte
KGLT (Global Leadership Team)

Rolf Werner, LC Dresden Inter-Kontinental,

E-Mail: mail@muw-immobilien-dd.de

KGMT (Global Membership Team)

Claudia Czingon, LC Crimmitschau Werdau,

E-Mail: Czingon@t-online.de

Satzung und Recht (KR)

Stefan Schmid, LC Freital, E-Mail: info@

rechtsanwaelte-in-dresden.com

KPR1
(Presse, Clubinformation, Lion, Clubbotschafter)

Ingolf Müller, LC Chemnitz-Schmidt-Rottluff

E-Mail: i.mueller@wochenspiegel-sachsen.de

KPR2

Stephan Trutschler, LC Freital,

E-Mail: trutschler@medienkontor.net

KLCIF (Lions Clubs International Foundation)

Prof. Dr. Dr.h.c. Helmuth Pfeiffer,

E-Mail: helmuth.pfeiffer@gmx.de

KSDL (Stiftung der deutschen Lions)

Peter Kahlert, LC Dresden „Brücke Blaues Wunder“,

E-Mail: peterkahlert@web.de

KIT (Internet, Informationstechnologie)

Alexander J. Ortner, LC Heidelberg Campus,

E-Mail: mail@alexander-ortner.de

KSEN (Für Senioren, Liga für Ältere e.V.)

Bernd Weber, LC Chemnitz-Schmidt-Rottluff,

E-Mail: bernd.weber@chemonline.de

KIR (Internationale Beziehungen, Jumelagen
[International Relations])

Dr. Axel Turra, LC Königsbrück,

E-Mail: Aturra@aol.com

KIR-Finnland
(Internationale Beziehungen, Finnland)

Dr. Axel Turra, LC Königsbrück,

E-Mail: Aturra@aol.com

KIR-Ost (Internationale Beziehungen, Ost)

Bernd Weber, LC Chemnitz-Schmidt-Rottluff,

E-Mail: bernd.weber@chemonline.de

KLEO (Leo)

Rolf Werner, LC Dresden Inter-Kontinental,

E-Mail: mail@muw-immobilien-dd.de

KJA (Jugendaustausch)

Dieter Mannel, LC Wurzener Graf Lindenau,

E-Mail: k.d.mannel@online.de

KMW (Jugend musiziert/Musikwettbewerb)

Dieter Lösche, LC Großenhain,

E-Mail: d.loesche@t-online.de

KAB (Activity-Berichte)

Jörg Wunderwald, LC Radeberg,

E-Mail: wuwaj@gmx.de

KKG-plus (Kindergarten plus)

Henning Diestel, LC Marktleebberg,

E-Mail: hi-diestel@t-online.de

KKL2000 (Klasse2000, Kind, Familie,
Gesellschaft – Deutsche Liga für das Kind)

Dr. Peter Grampp, LC Oschatz,

E-Mail: petergrampp@t-online.de

KLQ (Kabinett-Lions-Quest)

Olaf Bendrat, LC Borsdorf-Parthenau,

E-Mail: olaf.bendrat@t-online.de

KK (Kultur, Kunst)

Dr. Hans-Joachim Jäger, LC Dresden-Carus,

E-Mail: hjaeger@frauenkirche-dresden.org

III. Gewählte Amtsträger
V/MFA (Finanzausschuss Mitglied)

Peter Kahlert, LC Dresden „Brücke Blaues

Wunder“, E-Mail: peterkahlert@web.de

St M/FA (Finanzausschuss stv. Mitglied)

Werner Schul, LC Radebeul,

E-Mail: Werner.Schul@gmx.de

RP (Rechnungsprüfer)

Peter Musil, LC Dresden-Semper,

E-Mail: peter.musil@t-online.de

D-HDL
(Delegierte Hilfswerk der deutschen Lions e.V.)

Henning Diestel, LC Marktleebberg,

E-Mail: hi-diestel@t-online.de

Dr. Marianne Risch-Stolz, LC Leipzig-Felix Mendels-

sohn Bartholdy, E-Mail: risch-stolz@t-online.de

Stefan Schmid, LC Freital,

E-Mail: info@rechtsanwaelte-in-dresden.com

Bernd Weber, LC Chemnitz-Schmidt-Rottluff,

E-Mail: bernd.weber@chemonline.de

LEO – Distrikt-Sprecher 2013 -2014

Kenny Wolff, Leo-Club Leipzig,

E-Mail: kenny.wolff@isepco.de, www.leo-clubs.de

LEO – Vize Distrikt Sprecherin 2013-2014

Josephine Lösche, Leo-Club Leipzig Mephisto,

E-Mail: josephine.loesche@web.de

LEO – Distrikt Sekretärin

Frieda Preuß, Leo-Club Dresden „August der

Starke“, E-Mail: frieda.preuss@googlemail.com

LEO – Distrikt Schatzmeister

Nam Ngyen, Leo-Club Pirna,

E-Mail: nambaerone@gmail.com

Umsetzung von Beschlüssen der Distriktversammlungen

VON PDG STEFAN SCHMID

In der Vergangenheit haben verschiedene Distriktversammlungen Beschlüsse über die Unterstützung einzelner Projekte durch Distriktumlagen gefasst. Diese Projekte sind im Vorfeld der Beschlüsse immer ausführlich mit den Clubs diskutiert worden, und auch in den Versammlungen selber ist häufig eine sehr ambitionierte Diskussion geführt worden.

Dennoch wurden diese Beschlüsse dann von den Distriktversammlungen mit überwältigenden Mehrheiten gefasst und es bestand eindeutig die Meinung, dass die Beschlüsse, welche mit Mehrheit gefasst worden sind, auch umgesetzt werden sollen.

Zuletzt war dies in der Distriktversammlung vom April 2010 in Leipzig der Fall, wo man beschloss, dass jeder Club in jedem Kalenderjahr, für die Dauer von drei Kalenderjahren, einen Betrag von 150,00 € zu zahlen hat. Diese Beträge sollten dazu dienen die Folgekosten des von den deutschen Lions im Rahmen des Projektes Sight First II errichteten Hospitals in Kingshasa, mit zu tragen.

Nur leider klemmte es dann auch bei diesem Beschluss mit der Umsetzung. Zwar haben sich viele Clubs im Jahr 2010 an der Aktion beteiligt. Aber bereits im Jahr 2011 war die Beteiligung sehr rückläufig, um dann im Jahr 2012 fast zum Erliegen zu kommen. Nur einzelne Clubs, deren Engagement und deren Beschlussstreue hier hervorgehoben werden sollen, sind bei der Stange geblieben und haben die Beschlüsse der Distriktversammlung auch tatsächlich umgesetzt.

Dieses Problem ist zwar auch schon in der Vergangenheit aufgetaucht, jedoch noch nie so ausgeprägt wie bei dem Beschluss der DV vom April 2010. Neben der Tatsache, dass auch diejenigen Clubs, deren Vertreter damals den Beschluss mitgetragen haben, zum Teil nicht eingezahlt haben, ist insbesondere die Ignoranz manchen Clubs hier manifest zu machen, sich um Beschlüsse der Distriktversammlungen nicht kümmern zu müssen.

Dies wirft auf alle Clubs des Distriktes, aber auch auf den Distrikt selber, und die ihn vertretenden Amtsträger, ein sehr diffuses Licht. Sollte in der Öffentlichkeit nachgefragt werden, was aus solchen Beschlüssen geworden ist, so müsste man wahrheitsgemäß antworten, dass die Beschlüsse häufig das Papier nicht wert waren, auf dem sie ausgefertigt worden sind.



PDG Stefan Schmid

Darüberhinaus stellt das Verhalten dieser säumigen Clubs auch einen Bruch des innerhalb der Lions Clubs herrschenden Solidaritätsprinzips dar. Einzelne (immer wieder die gleichen) zahlen und die anderen sonnen sich im Licht derer.

Um dies nicht auch in Zukunft noch mehr Mode werden zu lassen – sonst verabschieden sich noch alle Clubs aus dem Solidargedanken – hat das Kabinett bereits auf der DV vom September 2012 einen Antrag vorgelegt, wonach zukünftig alle Umlagen, welche von einer DV beschlossen werden, mittels Lastschriftverfahren eingezogen werden. Da dies damals bei vielen Clubvertretern so nicht bekannt war, wurde der Beschluss auf der DV nicht gefasst, sondern auf eine nächste DV verschoben.

Mit diesen Ausführungen soll nunmehr der Hintergrund der damaligen Beschlussvorlage erläutert werden. Es soll zur Diskussion in den Clubs angeregt werden und dazu, darüber nachzudenken, welchen Stellenwert der Solidaritätsgedanke bei den einzelnen Clubs hat und wie sie selber dazu stehen.

Dies gilt vor allem auch für jene Clubs, welche leider selten bis nie an Distriktversammlungen teilnehmen, so dass deren Meinung leider ungehört bleibt, obwohl sie sich sicher auch positiv in unseren Distrikt einbringen könnten.

In diesem Sinne sollte sich jeder Club seine Meinung bilden, um dann über den Antrag des Kabinetts zum Umlageverfahren auch abstimmen zu können.

Von Freunden lernen

Arbeitsbesuch in unserem Partnerdistrikt 107 N in Finnland

VON PDG DR. AXEL TURRA, KIR

Gut, die Schlagzeile weckt vielleicht bei den Älteren unter uns sehr differenzierte Erinnerungen, schön wäre es, wenn wir am Ende darüber lächeln könnten. Aber das ist nicht das Thema.

Es ist bereits eine gute Tradition, dass nicht nur eine Reihe von Clubs unseres Distriktes zu finnischen Jumelage-Clubs unterhält, sondern dass auch das Kabinett enge Beziehungen zu den jeweiligen Partnern auf der anderen, der nordöstlich gelegenen Seite der Ostsee, pflegt. So reisten unser DG, Peter Fritzsche, und ich vor Ostern zu einem Arbeitsbesuch nach Helsinki und Porvoo. Im Mittelpunkt der Gespräche standen Erfahrungen bei der Realisierung der Kinder- und Jugendprogramme, insbesondere von Lions-Quest. Unmittelbar nach unserer Ankunft am Nachmittag auf dem Helsinki Airport ging es deshalb ins Hauptquartier der finnischen Lions, also das „finnische Wiesbaden“, wo wir einen Vortrag der Quest-Chairperson, Ulla Sirvio-Hyttinen zu Erfahrungen der Quest-Umsetzung an finnischen Schulen hörten und damit korrespondierend einen weiteren Evaluationsbericht von PDG Ossi Eloholma über die Entwicklung des Wertebewusstseins unter Kindern und Jugendlichen. Etwas grob geschnitten und verallgemeinernd, es ist ähnlich bis deckungsgleich wie bei uns. Die spannenden Details unterstrichen den Wunsch über diese Frage einmal einen intensiveren Erfahrungsaustausch, vielleicht in Form eines Kolloquiums, durchzuführen.

Der Abend war intensiven Gesprächen zwischen unserer „Zwei-Mann-Crew“ und der gesamten Distriktspitze von 107 N und deren Partnern vorbehalten. Dabei wurden wichtige Aspekte der weiteren Zusammenarbeit und Anregungen aus dem Lionsalltag vermittelt. Besonderes Interesse fanden Finanzierungsfragen von Hilfsprojekten am Beispiel unserer Zusammenarbeit in Sri Lanka und des Spendenmarathons von RTL. Am Mittwoch besuchten wir Kilteris Oberstufenschule in Myrämäki. Auch hier stand die Umsetzung von Lions-Quest im Mittelpunkt. Unser Interesse fand besonders, dass die Lionsfreunde nicht nur die Finanziers des Programms sind, sondern durch umfangreiche Evaluierungen in der Klassenstufe 7 Aussagen zur Wirksamkeit und zu möglichen Verbesserungen von Quest gewinnen. Beeindruckend dann auch die



Abendberatung mit der Distriktspitze von 107 N

Teilnahme an einer Stunde in einer Integrationsklasse. Sechs Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund werden hier in den Hauptfächern intensiv betreut, um am Ende dieses mehrmonatigen Weges in „normale“ Klassenverbände übergehen zu können. Auf dem Plan der Schulspeisung stand schmackhaftes Hühnerfrikasse mit Reis, dazu Wasser, Tee oder die obligatorische Schülermilch ...

Von der Schule ging es mit vielen Eindrücken auf die Autobahn und nach Porvoo. Da mein Königsbrücker Club Freundschaftsbeziehungen zum LC Porvoo-Borgoensis unterhält, war es eine Wiederbegegnung mit einer liebenswerten Stadt und guten Freunden. Wir konnten an der Distriktversammlung teilnehmen, auf der verschiedene Arbeitsgruppen über die Ergebnisse ihrer Tätigkeit berichteten. Besonders anregend und nachahmenswert fanden wir die Initiative „Clubs besuchen Clubs“. Dabei wurden Begegnungen aller Clubs sozusagen mit ihren Nachbarn in der Zone durchgeführt. Die Ergebnisse dieses „Näherrückens“ waren überzeugend. So könnte ich mir z.B. ein Treffen der Clubs in Großenhain und Königsbrück – eine halbe Stunde Autoweg – gut vorstellen. Beide Clubs haben finnische Partner, der Großenhainer Pfarrer betreut heute die deutsche Gemeinde in Helsinki und Großenhain richtet 2014 den „Tag der Sachsen“ aus. Also ich hätte da schon ein paar Ideen! Unser DG, Peter Fritzsche, überbrachte die Grüße der sächsischen Lions und berichtete in markanten Stabsstrichen über Schwerpunkte unserer Arbeit. Im Weiteren nutzte ich die Gelegenheit, unsere finnischen Freunde noch einmal ganz herzlich zur International Convention nach Hamburg einzuladen, und dabei natürlich zum Sächsischen Abend. Zurück nach Helsinki. Den folgenden Vormittag verbrachten wir im Sehbehindertenzentrum IRIS in Helsinki. Das ist eine Einrichtung der Finnish Federa-



Unser Governor auf dem „Arne-Ritari-Thron“ im Hauptsitz der finnischen Lions. Fotos: Turra

tion of the Visually Impaired, die von Lions nachhaltig unterstützt wird. Die Angebote für blinde und sehgeschwache Mitbürger, die Programme und die exzellente Technik waren beeindruckend. Am überzeugendsten aber war das Engagement der Mitarbeiter im Kampf gegen die Blindheit, einer unveränderten, weltweiten Langzeitactivity unserer Organisation. Der Flieger war dann schon vorgeheizt und brachte uns wohlbehalten zurück in den vorösterlichen Berliner Stau. Unser Dank gilt allen finnischen Freunden, die uns so hervorragend betreut haben, besonders dem DG Jukka Kärkkäinen, seiner gesamten Crew und den PartnerInnen und natürlich den PDG Otfried Blümchen und Markku Talvio. Für uns war es ein wichtiger Besuch bei der Familie.

Und wir sehen uns in Hamburg!



Lions üben für den Ernstfall

Leben retten dank Reanimationstraining

Die Mitglieder des LC Crimmitschau-Werdau trainieren in der Rettungsdienstschule den Umgang mit einem Defibrillator. Fotos(2): LCCW

VON JULIA SCHÜTZ

Der Lions Club Crimmitschau-Werdau hat das Frühjahr ganz der Gesundheit gewidmet. Im Februar erfolgte die Spendenübergabe der Einnahmen aus dem jährlichen Weihnachtsbaumschlagen an die Sächsische Krebsgesellschaft mit Sitz in Zwickau. Dazu überreichte Past-Präsident Volker Hoff den Scheck über 850 Euro an Geschäftsführer Dr. Ralf Porzig. Unterstützt werden soll damit vor allem die Ausbildung der „Onkolotsen“. Diese werden dazu ausgebildet, Patienten und Angehörigen mit Rat und Hilfe zur Seite zu stehen, um eine optimale Therapie der Krebserkrankung mit den richtigen Behandlungs- und Versorgungsangeboten zu erzielen. (www.onkolotse.de)

„Erste Hilfe – Anwendung des Defibrillators durch den Laien“ stand in einer weiteren Sitzung des Lions Clubs auf dem Programm. Dipl.-Med. Frieder Neidel und sein fachkundiges Team der Rettungsdienstschule Neidel in Werdau schulten die Mitglieder. Dazu gehörten Reanimationstraining sowie Übungen am Defibrillator zur Wiederbelebung des Patienten. In Zukunft können die Löwen im Ernstfall schnell eingreifen und Leben retten, wenn an einem der vom LC Crimmitschau-Werdau mit einem Defibrillator bestückten Standorte, der Einsatz am Patienten notwendig sein sollte. Die von den Lions gespendeten Defibrillatoren befinden sich zum Beispiel im Webalu und im Rewe in Werdau sowie im Kaufland in Steinpleis.



Past-Präsident des LC Werdau, Volker Hoff, überreichte den Spendenscheck an Dr. Ralf Porzig (l.), Geschäftsführer der Sächsischen Krebsgesellschaft.

78 Clubs – Jedem Club sein Fenster LC Eilenburg hofft auf löwenstarke Unterstützung bei Projekt in Moldawien

VON KATHRIN RENTSCH

Seit Jahren leistet der LC Eilenburg internationale Hilfe für Waisenkinder und bedürftige Familien in Tiraspol und Umgebung (Moldawien). Nun soll ein neues Projekt initiiert werden, vorgestellt auf der Distriktversammlung (DV) in Nimbschen: Neue Fenster für das Waisenhaus in 3300 Tiraspol Moldawa Selinskowo Nr. 5, Kirowski Rajon. Die Fenster dort sind so kaputt, dass sie nicht mehr schließen und zum Teil mit Planen abgedichtet werden müssen.

Das Projekt zielt darauf ab, vor allem den Kindern zu helfen. Aber die Löwen tragen auch Sorge dafür, Arbeitsplätze zu schaffen und auf diese Weise viele Menschen zu aktivieren, den Kreislauf der Armut zu durchbrechen. Deshalb soll eine Firma vor Ort die Fenster fertigen und einbauen. Im ungünstigsten Fall müssten die Fenster aber in Deutschland gefertigt, dann auch verzollt und nach Moldawien transportiert werden. Dafür sind zirka 15.000 Euro notwendig.

Wie aus dem Procedere und der Abwicklung für den Erhalt eines Zuschusses aus dem Distriktverfügungsfond bekannt ist, müssen Eigenmittel vorhanden sein. Die Eigenmittel werden vermehrt um den bewilligten Zuschussbetrag. Bis heute konnte der Club bereits auf 5.500 Euro zurückgreifen, denn ihm ist Hilfe von Peter Hofer (LC Mittersill, Österreich) zugesagt worden. In ihm hat der Club einen zuverlässigen Partner gefunden, denn auch er engagiert sich für die Kinder in Moldawien. Es fehlen also noch 7.000 Euro.

Der LC Tiraspol kümmert sich momentan darum, eine ortsansässige Fensterbaufirma zu finden. Bisher noch ohne Erfolg. Nach der Vorstellung des Projekts auf der DV gab es erste unterstützende Reaktionen. Spontan sicherten Cordula Bey (LC Dresden Agenda 21; 200 Euro) und Peter Musil (LC Dresden-Semper; 300 Euro) Spendengelder zu. Weitere Delegierte stellten finanzielle Hilfe in Aussicht, sobald sie das Projekt in ihren Clubs angesprochen haben. Auch bei der Akquise von Firmen, die dieses Projekt begleiten könnten, möchte man die Löwen unterstützen. Es war eine wundervolle Erfahrung, welche Wertschätzung dieses Projekt durch die Lions aller sächsischen Clubs erfahren hat und wie ein Netzwerk unter Löwen funktionieren kann. Bleibt nun zu hoffen, dass viele Clubs des Distriktes den LC Eilenburg unterstützen. Gemäß: 78 Clubs – Jedem Club sein Fenster. Selbstredend erhalten die spendenden LCs eine Spendenquittungen.

Spendenkonto
Förderverein Lions EB eV
Volksbank Delitzsch e.G.
Kontonr. 5101573 / BLZ: 86095554
Stichwort: Waisenhaus Moldawien

Sonderthema Bauen & Wohnen



Der Weg zum satten Grün

Tipps für den gesunden Rasen

Gerade in der Hauptwachstumsperiode des Rasens ist der regelmäßige Schnitt mit einem passenden Rasenmäher von großer Bedeutung. Foto: djd/Viking

Der Rasen ist das Herzstück eines Gartens. Dicht soll er sein, sattgrün und perfekt. Die Realität sind hingegen oft kahle Stellen, Moos oder Unkraut. Doch wie pflegen Hobbygärtner ihren Rasen und halten ihn gesund?

Auf einem schlechten Boden wächst kein schönes Gras. Bauschutt, mit einer Lehmschicht abgedeckt, lässt Rasengräser keine Chance. Auf so etwas gedeiht nur Unkraut. Deshalb muss ein solcher Boden mit Torf und Sand aufgelockert werden.

Mulchmähen gibt dem Unkraut keine Chance

Ist der Rasen bereits ausgesät, entwickelt sich aber nicht wunschgemäß, ist noch nicht alles verloren. Wer seinen Rasen regelmäßig mäht, lässt Unkräutern kaum eine Chance. Sie vertragen es nicht, oft gekürzt zu werden. Das stört ihren Wachstumsprozess, sie gehen ein. Zugleich stärkt die Mahd den Rasen. Das gilt besonders, wenn statt eines Rasenmähers mit Fangkorb ein Mulchmäher verwendet wird. Dessen Messer sowie Gehäuse sind spezi-

ell geformt und schneiden das Gras mehrfach in feine Stücke. So bleibt es auf dem Rasen liegen und verrottet. Die Nährstoffe, die so wieder im Boden landen, entsprechen in Menge und Zusammensetzung exakt dem, was der Boden benötigt.

Sand macht den Boden durchlässiger

Für Probleme mit Moos ist eventuell ein saurer Boden die Ursache. Luftundurchlässigkeit und Staunässe verstärken den Säuregehalt. Dem kann man, besonders bei Ton- und Lehmböden, mit Vertikutieren begegnen. Die Vertikutiermesser reißen zum einen das Moos heraus. Zum anderen schaffen sie eine gewisse Luftdurchlässigkeit, die durch nachfolgendes Sanden gefördert wird. Dazu streut man mindestens zwei Liter feinen Sand pro Quadratmeter aus, verteilt ihn mit einem Fächerbesen gleichmäßig und arbeitet ihn in den Boden ein. Anschließend sollten kahle Stellen nachgesät werden. Einen robusten, besonders mulchgeeigneten Rasen ergeben Samenmischungen aus Weidelgras und Wiesenrispe. (djd/pt)

Gartenmöbel aus Holz werden bei guter Pflege uralte

Wenn die Tage wieder länger werden, bietet sich eine gute Gelegenheit, um Gartenmöbel aus Holz wieder auf Vordermann zu bringen.

Lacke eignen sich besonders gut, um stark beanspruchte Oberflächen zu schützen. Sind Gartenmöbel ständig der Witterung ausgesetzt, beginnen aber auch lackierte Holzoberflächen zu splintern und benötigen einen Neuanstrich. Die abgenutzten Stellen werden zunächst sorgfältig mit Schleifpapier angeraut. Nach dem Abfeigen des Schleifstaubs kann lackiert werden: Den Lack gut umrühren, einen Pinsel nur etwa bis zur Hälfte eintauchen und am Rand abstreifen. Dann wird in Richtung der Maserung gestrichen. Zwei dünne Lackschichten sind empfehlenswert. Dabei muss abgewartet werden bis die erste Schicht getrocknet ist. Furniermöbel benötigen genau wie bereits lackierte Flächen aufgrund ihrer Oberflächenbehandlung keine Politur – hier reicht ein feuchtes Tuch, um das Möbelstück zu reinigen. Kratzer können mit Möbelhartwachs beseitigt werden, gelöstes Furnier lässt sich einfach leimen oder kleben. Um unlackierte Möbel wieder aufzubereiten, ist eine Wasser und Schmutz abweisende Wachs- oder Ölschicht empfehlenswert. Öle ziehen in die Fasern des Naturprodukts ein. Sie imprägnieren und lassen die Oberfläche wie unbehandeltes Holz aussehen. Wachse hingegen verschließen die Holzporen und verleihen der Oberfläche seidigen Glanz. Doch beim Pflegen ist Vorsicht geboten, denn Öle und Wachse können die Farbe der Möbel leicht verändern. Bei vor Jahren geölten Oberflächen gilt: Zieht ein Wassertropfen schnell ein, ist eine neue Öl-Behandlung notwendig. Besonders gut eignet sich für den Außenbereich eine Holzschutzlasur. Sie erhält den natürlichen Farbton und schützt vor Feuchtigkeit und Sonne.

(News-Reportr.NET)

Kompetenzzentrum für MÄHROBOTER

50 € Gutschein für Lions Freunde beim Kauf eines Mähroboters

Husqvarna
auto mower
EXPERTE 2013

J. Weißflog
FACHMARKT
für Garten-, Forst-, Kommunaltechnik
Rudolf-Weber-Str. 91
08294 Löbnitz
Tel. 03771 35157
www.Tec-Profi.de

MOTORLAND
Torsten Weißflog
Leipziger-Str. 6
Bad Lausick
Tel. 034345 21469
www.Tec-Profi.de

Befreit durchatmen

Kontrollierte Lüftung mit Pollenfilter kann Allergiebeschwerden lindern

Brennende Augen, Kopfschmerzen, Niesen und Atemnot: 15 Prozent der Bundesbürger machen Schätzungen zufolge jährlich eine Leidenszeit durch. Wenn Erlen-, Eschen- und Birkenpollen durch die Lüfte wehen, wird für Heuschnupfenpatienten das Leben häufig zur Qual.

Neben den notwendigen medizinischen Vorsorgemaßnahmen sollte man den „Übeltäter“ so gut wie möglich aus dem Wege gehen.

Spezialfilter gegen Pollen

Besonders wichtig ist es, die eigene Wohnung möglichst allergenfrei zu halten, denn immerhin verbringt der Durchschnittsbürger rund 80 Prozent seiner Zeit in geschlossenen Räumen. Daher sollten Heuschnupfenpatienten unbedingt für gesunde Luftverhältnisse im Haus sorgen. Kontrollierte Wohnungslüftungssysteme mit Feinstpollenfiltern können ganz entscheidend die

Allergenbelastung in der Raumluft verringern. Die meisten modernen Lüftungssysteme können heute zu geringen Kosten mit einem solchen Spezialfilter ausgestattet werden. Damit lässt sich die Pollenkonzentration im Gebäude auf ein Minimum reduzieren, Pollenallergiker können wieder befreit durchatmen.

Gesunde Luftverhältnisse

Eine kontrollierte Wohnungslüftung sorgt generell für ein gesundes Innenraumklima, indem sie selbst in modernen, hochgedämmten Energieeffizienzbauten stets einen kontinuierlichen Luftaustausch sicherstellt. Damit wird verhindert, dass sich potenzielle Schadstoffe in der Luft anreichern können oder der CO₂-Wert zu hoch wird. Zudem reguliert die Wohnungslüftung die Raumluftfeuchte und beugt damit einer Bauschimmelbildung vor, die ebenfalls Allergien und Atemwegserkrankungen auslösen kann. (djd/pt)



Erleichterung für Heuschnupfenpatienten: Die meisten modernen Lüftungssysteme können mit einem Pollenfilter ausgestattet werden. Foto: djd/Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V



Ihr Traumbad wird Wirklichkeit – bei der SHT DRESDEN

Tauchen Sie ein und erleben Sie exklusive Bäderwelten. Genießen Sie die Faszination hochwertiger Marken, außergewöhnlicher Designs und eine überwältigende Vielfalt wunderschöner Bäder in unserer Ausstellung.

Bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

SÄCHSISCHE HAUSTECHNIK DRESDEN KG Fachgroßhandel für Haustechnik

Bremer Str. 2 · 01665 Klipphausen · Tel. 035204/43-0
www.sht-dresden.de

Öffnungszeiten

Mo.-Mi. 9.00 - 18.00 Uhr
Do. 9.00 - 20.00 Uhr
Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 15.00 Uhr
Sonntag Schautag* von 13.00 - 17.00 Uhr

*kein Verkauf außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten

Wenn alle Brünlein fließen...

Wasserspiele als Oasen der Ruhe

Brunnen haben eine magische Wirkung. In Parks und auf öffentlichen Plätzen ebenso wie im heimischen Garten, auf Balkon oder Terrasse. Ihr leises Plätschern beruhigt, der Anblick des fließenden Wassers entspannt. Der Alltag mit seinen Problemen und Geräuschen rückt in den Hintergrund, Hektik wird zu Harmonie. Nicht ohne Grund liegen Wasserspiele für die eigene Wohlfühlweise daheim voll im Trend. Entsprechend groß ist die Auswahl an Fertigmodellen und Individuallösungen.

Damit der eigene Brunnen ein dauerhafter Quell der Freude ist, sollte man die Anschaffung sorgfältig planen. Welche Funktion soll er haben? Repräsentation oder Erholung? Wo ist – mit Blick auf Wirkung aber auch auf notwendige Elektroinstallation - der ideale Standort? Welcher Stil passt zu Garten und Einrichtung? Klassisch, verspielt, puristisch? Wie groß soll er sein? Fest installiert oder beweglich? Welche Art von Wasserspiel wird gewünscht? Fontäne, Quellstein, Wasserwand oder Kaskade? Gibt es kleine Kinder in seiner Nähe, für die ein Auffangbecken gefährlich wäre? Aus welchem Material soll er sein? Soll er draußen überwintern? Wie viel Pflege ist machbar?

Nach sorgfältiger Abwägung all dieser Punkte entscheiden sich immer mehr Verbraucher für Modelle aus Edelstahl rostfrei mit Warenzeichen. Neben dauerhafter Pflegeleichtigkeit, Witterungsbeständigkeit und Schönheit überzeugen sie durch Verarbeitungsqualität und moderne Optik. Das Zusammenspiel von metallischem Glanz, Wasser und Sonnenlicht setzt bei Brunnen aus Edelstahl ganz besondere Akzente. LED-Beleuchtung macht den reflektierenden Werkstoff auch nachts zum echten Highlight. Das international geschützte Warenzeichen ist die Gewähr für sachgerechte Materialauswahl und Ausführung. (mso)



Edler Auftritt im eigenen Garten: Spezielle Betonvarianten erinnern an Natursteine wie etwa Granit.

Betonstein: Farbenfroh und individuell

Erlaubt ist, was gefällt: Gemäß diesem Motto lässt sich bei der Gartengestaltung kreativ mit Farben und Formen spielen. Gerade Betonsteine lassen sich durch spezielle Verarbeitungen vielseitig verändern und sind zugleich besonders robust und pflegeleicht. So stehen zum Beispiel verschiedene Gesteinskörnungen zur Wahl, die für Effekte und die gewünschte Farbigekeit sorgen. Schon von Natur aus bietet Beton durch den Einsatz verschiedener Zemente ein breites Spektrum an Farbtönen. Weitergehende Wünsche nach einer individuellen Gestaltung erfüllen hochwertige, wetterbeständige Pigmente. Doch nicht nur die Farbe, auch die Oberfläche der Steine lässt sich variieren. Ob Feinwaschen, das Sand- oder Kugelstrahlen, Rumpeln oder Marmorieren der Steine, durch die Bearbeitung entstehen natürlich wirkende Strukturen, die oft wie von Hand gemacht aussehen. So kann jeder Hausherr für seinen Garten das Ambiente nach Wunsch vorgeben: Mediterran-farbenfroh, elegant oder klassisch im Landhausstil. Auch für Gehwege, Einfahrten oder Gartenmauern ist das Material geeignet. Gut zu wissen: Da die Steine und Platten meist in der eigenen Region produziert werden, fällt auch die ökologische Bilanz dank der kurzen Transportwege positiv aus. (djd/pt).

Erdbau Tiefbau Straßenbau

Unsere Leistungen:

- Tiefbau / Schachtarbeiten
- Kanalbau / Hausanschlussleitungen
- Kleinkläranlagen / Regenwasseranlagen
- Straßen-, Pflaster- und Wegebau



Andreas Zimmermann Meisterbetrieb
Sandstraße 116 · 09114 Chemnitz · Tel.: 0173 5606642
Fax: 037200 819788 · ets.zimmermann@t-online.de

OBERLICHTENAUER — BAUGESELLSCHAFT mbH —

Industrie- und Gewerbebau ● Wohnungsbau ● Altbausanierung
Schlüsselfertigbau ● Generalunternehmen

09244 Lichtenau • Obere Hauptstraße 70 • Tel. 037208 817-0
www.oberlichtenauer.de



Die Wanderfreunde des LC Meerane bei ihrem Osterausflug. Fotos(4): LCM

Osterwanderung mit Eierlauf und Sackhüpfen

LC Meerane spendet Erlös an „Zwergenhaus“ Bockau und den örtlichen Skiverein

VON JÜRGEN RICHTER

Auch in diesem Jahr folgten zahlreiche Wanderfreunde der Einladung der Lionsfreunde Steffi und Jürgen Richter vom LC Meerane und trafen sich am Ostersonntag in Bockau. Von dort aus wanderte die Truppe in das Köhlerdorf Sosa. Während einer Pause, um

sich mit vorzüglichem Essen und Trinken zu stärken, laschten die Löwen dem kulturellen Höhepunkt von Horst Döhler - einem selbstgereimten Ostergedicht. Der Rückweg führte durch eine wunderbare Winterlandschaft Richtung Bockau. Unterwegs hielt der Osterhase für Jung und Alt einige Über-



raschungen wie Eierlaufen und Sackhüpfen bereit. In der Skihütte Bockau erwartete die Wanderfreunde ein gut eingheizter Kachelofen. So konnten sie den Nachmittag bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen gemütlich ausklingen lassen. Der Erlös in Höhe von 300 Euro geht als Spende des Lions Hilfe e.V. Meerane an die Kinder des „Zwergenhauses“ Bockau. Dem Skiverein Bockau kam der Erlös aus dem „Kuchenbasar“ zugute.

Löwenstarkes Jahr für Bautzen in Planung

Unter seinem Präsidenten Axel Jäkel hat der LC Bautzen Lusatia noch viel vor

VON S. HACHE

Knapp drei Monate lang ist Axel Jäkel, der Inhaber des Büros „Bau-Planung oberlausitz“, noch Präsident des LC Bautzen Lusatia. Er freut sich in seiner verbleibenden Amtszeit noch auf einige Activities. Zu Beginn seiner Präsidentschaft hatte der 39-jährige Bautzener angekündigt, den bisher beschrittenen Weg, das regionale Gemeinwesen und vor allem bedürftige Kinder zu unterstützen, sowie neue Akzente im kulturellen Leben des Clubs mit seinen fast 25 Mitgliedern zu setzen. „Dies habe ich, oder besser gesagt haben wir geschafft“, zieht er ein kleines Zwischenfazit seiner Präsidentschaft. So verweist er auf einen Clubabend im letzten November, als Luise Binder über ihr soziales Engagement in Tansania

berichtete. Die 19-Jährige absolvierte ein Jahr lang einen Internationalen Jugendfreiwilligendienst in dem ostafrikanischen Land. Die dafür nötigen 3.000 Euro Eigenmittel konnte die Leipzigerin auch durch eine finanzielle Unterstützung der Bautzener Löwen stemmen. Mittlerweile hat die junge Frau mit anderen ehemaligen Freiwilligendienstleistern ein neues Hilfsprojekt für „ihr“ Dorf Iguguno ins Leben gerufen – das so genannte „Tatu-Projekt“. Tatu ist Kiswahili – eine Unterart der Bantusprache, die in Ostafrika sehr häufig gesprochen wird – und heißt „drei“. Denn das Dorf wird in den drei Bereichen Gesundheit, Bildung und Arbeit unterstützt. Ebenfalls wieder mit einer Finanzspritze der Löwen. Mehr Infos zum Tatu-Projekt gibt es un-



Luise Binder (2.vr.) wurde bei ihrem sozialen Engagement in Tansania löwenstark unterstützt. Foto: privat

ter www.tatu-projekt.jimdo.com. Dies sind aber natürlich nicht alle Aktivitäten des Clubs. „So werden wir mit unserem neuen Partner, der Landskron-Brauerei, wieder einen Ausschankwagen zum Bautzener Frühling auf dem Fleischmarkt betreiben.“ Erlöse aus dem Getränkeverkauf werden danach zum Vereinsfest des MSV Bautzen 04 für ein neues Projekt der frühkindlichen Sporterziehung gestiftet. Musikalisch wird es im Sommer. Am 7. Juni unterstüt-

zen die Löwen die Austragung eines Dom-Konzertes mit Aniello Desiderio und dem Dresdner Kammerorchester. Spenden zur Unterstützung des Bautzener Jugendblasorchesters werden am 6. Juli bei der zweiten Auflage eines Golfturnieres in Ullersdorf gesammelt. Mit den an diesem Tag eingenommenen Geldern soll musikerinteressierten Kindern ein Instrument zur Ausbildung im Orchester leihweise zur Verfügung gestellt werden.

„Villa Löwenzahn“ und „Apfelbäumchen“ mit Zertifikat

Kindergarten plus gehört in Borsdorfer Kitas zum Alltag

VON OLAF BENDRAT

Seit fünf Jahren ist in den vier Borsdorfer Kindertageseinrichtungen Kindergarten plus nicht mehr wegzudenken. Auf Einladung des Lions Clubs Borsdorf-Parthenaue berichtete die Leiterin der Kita „Apfelkörnchen“, Sylvia Bernert, jüngst über die Arbeit mit dem Programm und ihre Erfahrungen. Dabei führte sie umfangreiches Bildmaterial vor, mit dem die Umsetzung der einzelnen Modulhalte dargestellt wurden. Ihr Fazit: Kindergarten plus ist ein gutes Programm um Werte im sozialen/emotionalen Bereich zu stärken. Die Kinder und Erzieherinnen wollen es! Ergänzend wünsche man sich ein Programm, das auch Kinder von 0 bis 3 Jahren einbezieht und dass fünf weitere Erzieherinnen am

Seminar teilnehmen können. Zu Anfang hatten fünf Erzieherinnen der Kita das Seminar Kindergarten plus absolviert. Die Borsdorfer Lions wollen dieses Engagement unterstützen. Auch die Kita „Villa Löwenzahn“ in Borsdorf arbeitet seit fünf Jahren mit Kindergarten plus und hatte der Deutschen Liga für das Kind den Evaluationsbogen vorgelegt. Das dafür erhaltene Zertifikat mit der Aufschrift „Diese Einrichtung führt Kindergarten plus durch“ benennt das Profilmerkmal der Einrichtung und kann z. B. im Eingangsbereich angebracht werden. Club-Präsident Manfred Müller überreichte das auf einer Alu-Dibondplatte gefertigte Zertifikat. Dieses hat bereits für Jedermann sichtbar seinen Platz in der Kita gefunden.



Oben: Zertifikatübergabe in der Kita „Villa Löwenzahn“, Rechts: Kindergarten plus angewandt. Fotos(3): M. Müller

NasenSpezialist

Dr. med. Jan-Christof Bohn
Facharzt für HNO-Heilkunde/Allergologie

Schwerpunkte:

- Behandlung von Nase und Nasennebenhöhlen, minimal-invasive Operationen von Nase und Nasennebenhöhlen
- ästhetische Behandlungen und Operationen im Gesicht (plastische Nasenoperationen, Ohrmuschelplastik, Lidplastik u.a.)
- ästhetische Laserbehandlung der Haut (Nävi, Leberflecke, Äderchen, Warzen, Haarentfernung)
- Faltenbehandlung (Hyaluronsäure, Botox)

Behandlungen in der Praxis und am Krankenhaus – ambulant und stationär. Operations-Vorbereitung, -Durchführung und Nachsorge aus einer Hand!

Markt 18 · 09648 Mittweida
Telefon: 03727 2732
www.praxis-dr-bohn.de

Bitte um telefonische Terminvereinbarung



LaserSpezialist

Wir sind Pate der Nasenbären im Tierpark Chemnitz



Verdi feiert 200. Geburtstag: „Gala“ im Jubiläumsjahr

VON MAXI RUDOLPH

Im Oktober 1813 wurde Guiseppa Fortunino Francesco Verdi im italienischen Städtchen Le Roncole geboren. Schon während der Schulzeit komponierte er nach eigenen Aussagen eine Vielzahl von Märschen und Ouvertüren. Seine Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla“ wurde 1828 im Stadttheater aufgeführt. Als Opernkomponist gilt Verdi als ebenbürtiger Gegenspieler Richard Wagners. Beide prägten sie die Opernkultur des 19. Jahrhunderts. Anlässlich des 200. Geburtstags von Guiseppa Verdi veranstaltet der Lions Club Flöha/Augustusburg eine „Verdi-Gala“. Sopranistin Svetlana Katchour, Tenor Felipe Rojay Velozo und Bass Andreas Bauer gestalten den Abend mit Titeln u. a. aus seinen Opern „La Traviata“, „Rigoletto“ und „Nabucco“. Begleitet werden sie dabei von der Erzgebirgischen Philharmonie Aue unter der Leitung von GMD Naoshi Takahashi. Die Moderation der Gala übernimmt Heike Leschner vom MDR.

Die Gala am 12. Juli beginnt um 20 Uhr auf der Waldbühne Augustusburg. Bei schlechtem Wetter wird in die Stadtkirche Augustusburg ausgewichen. Im Vorverkauf gibt's Karten zu 18 Euro u. a. im Fremdenverkehrsamt Augustusburg/Rathaus und in der Freie Presse-Dienststelle Flöha. Zudem ist die Kartenbestellung per E-Mail an kartenbestellung-lions@web.de möglich. Die Tickets an der Abendkasse kosten 20 Euro. Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

Löwen unter Ponys

VON OLAF BENDRAT

Die Borsdorfer Lions sind bei jedem Turnier der Panitzscher Ponyreiter dabei. Der Club hat mit einer kräftigen Finanzspritze die Fertigung einer Mannschaftsfahne für die Panitzscher Ponyreiter unterstützt. Nicht ganz uneigennützig, denn das Emblem der Borsdorfer Lions wurde in die Fahne eingearbeitet und so sind die Löwen bei den Turnieren der Panitzscher Reiter ständige Begleiter.

Im Herbst des letzten Jahres haben sich die Reiter erstmalig mit ihrer neuen Fahne im Mounted Games Championat in Vechta präsentiert. Nach sieben Turnieren qualifizierten sie sich für das B-Finale der Jugendklasse und erritten dort nach vier Läufen den sehr guten zweiten Platz.



Vier auf einen Streich

Region III Zone 2 kauft ein PAUL-Quartett

Die LCs Delitzsch, Eilenburg, Torgau, Wurzen und Wurzen Graf Lindenau haben eine Gemeinschaftsaktion gestemmt und mit einer Spende über 4.000 Euro den Kauf von Wasserfilter PAUL ermöglicht. Ein PAUL, der bei Katastrophen die Versorgung der Menschen mit sauberem Wasser sichert, kostet 1.000 Euro. Eilenburg und Torgau teilten sich einen Filter; die drei anderen Clubs kauften je einen eigenen.

Spende für den Wasserfilter PAUL an: Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. Frankfurter Volksbank eG BLZ: 50190000 Konto-Nr.: 300500 Stichwort: PAUL OS-880013



Kerstin Winzek (L) und Gerald Lehne (beide LC Wurzen Graf Lindenau) sowie Kalbrin Reitsch (LC Eilenburg). Foto: Müller

Projekte von Heute mit Sinn für Morgen

14. Agenda 21-Wettbewerb ausgelobt – Bewerbungsschluss ist der 30. Juni

VON SILKE SESTERHENN

Der Lions Club Dresden Agenda 21 und der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. loben zum vierzehnten Mal den Wettbewerb für Zukunftsprojekte aus. Mit den Agenda 21-Preisen möchten die Initiatoren das Engagement für unsere und die nach uns folgenden Generationen würdigen und unterstützen. Wie in jedem Jahr gibt es wieder drei Preise:

■ Der Preis des Lions Club Dresden Agenda 21

würdigt unter dem Slogan „Think global – Act local“ Projekte, die der Lebenssituation in der Stadt nachhaltig positive Impulse verleihen. Willkommen sind auch interessante Nischenideen. Das Preisgeld beträgt 2.500 Euro.

■ Der Preis des Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.

würdigt Engagement das sich einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ widmet. Das Preisgeld von 2.500 Euro wird durch die DRE-WAG Stadtwerke Dresden GmbH gefördert.

■ Der Publikumspreis

würdigt Projekte, die von Dresdner Bürgern als besonders herausragend gewertet werden. Die Abstimmung erfolgt im September im Internet unter www.dresdner-agenda21.de. Das Preisgeld von 1.000 Euro wird durch die Stadtentwässerung Dresden gefördert.

Bewerben können sich Dresdner Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Organisationen, Unternehmen und Dienstleister, Verbände und Initiativen, die mit kreativen, umsetzbaren und zukunftsweisenden Ideen und Projekten den

Weg in die Zukunft ihrer Heimatstadt weisen. Entscheidungskriterien für die Preisvergabe sind, dass die Projekte sich bereits in der Realisierungsphase befinden oder als Idee potentiell umsetzbar sind. Außerdem sollten sie ökonomische, soziale und ökologische Aspekte miteinander verbinden, die Kooperation verschiedener Disziplinen fördern, Motivation zum gesellschaftlichen Engagement vermitteln und zukunftsorientiert sein.

Die Wettbewerbsunterlagen können in der Geschäftsstelle der Lokalen Agenda angefordert (Telefon: 0351/2134532) oder von der Agenda-Webseite (www.dresdner-agenda21.de) herunter geladen werden. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2013. Die Stimmabgabe für den Publikumspreis findet Ende September über www.dresdner-agenda21.de und die Preisverleihung am 14. Oktober im Lichthof des Rathauses statt.



Ein Preisträger des vergangenen Jahres: SV ROBOTRON DRESDEN e.V. – „Sporttreiben im Verein über drei Generationen.“ Foto: LCDA

Frauentag einmal anders ...

Der LC Meerane ehrt die Damen

Mit der Armbrust die Scheibe im Visier. +++ Sie hatte die rubigste Hand: Petra Riebisch war die Gewinnerin des Armbrustschießens. Fotos (2): LCM

VON JÜRGEN RICHTER

Frauentag einmal anders...

...in Familie mit „Kind & Kegel“

... Leute kennenlernen und Bekannte wiedersehen

... ein Glücks-Armbrust-Schießen, dessen Erlös für Frauen bestimmt ist.

Eine spontane Idee von den Lionsfreunden Steffi und Jürgen Richter, die Mitte Februar im Schützenhaus Mosel entstand. Von der Idee bis zum Termin waren drei Wochen Zeit, um Sponsoren für die Frauentagsblumen sowie den Hauptpreis des Armbrustschießens zu finden und die Einladungen an Freunde, Bekannte, Verwandte und Geschäftspartner zu versenden. Am 8. März 2013 trafen sich die Löwen des LC Meerane im Kreis von fast 40 Leuten zum gemütlichen Beisammensein im Schützenhaus, um mit ruhiger Hand auf die Scheibe zu zielen. Für jeden Treffer gab es ein Los. Für das leibliche Wohl sorgten die Wirtsleute für den kulturellen Höhepunkt des

Abends zeichnete sich LF Horst Döhler verantwortlich. Mit seinem selbst verfassten Gedicht – einer Ode an die Frauen – ertotet er starken Beifall.

Am Ende des Abends

... hatten alle mehr als drei gemeinsame und unterhaltsame Stunden im Freundes- und Bekanntenkreis verbracht.

... entschied Fortuna, dass Petra Riebisch den Wellness-Gutschein der Parfümerie Burger gewann.

... bekam jede Frau eine Rose mit nach Hause. ... konnte der Lions Hilfe e.V. den Turnerinnen des ESV Lok Zwickau eine Spende in Höhe von 500 Euro übergeben.

Gemeinsam angenehme Stunden verbringen, Spaß haben und dabei Nützliches zu tun, das ist der Grundgedanke von Steffi und Jürgen Richter, die nunmehr jährlich die Frauentagsfeier, die Bockauer Osterwanderung und das Familien-Armbrustschießen zum 2. Advent organisieren und durchführen wollen.

„Spielwut“ fördern an der Lessingsschule

Finanzielle Unterstützung für musische Ausbildung von Jugendlichen

VON PETER FÜRST

Große Freude bei Katharina Michelfeit. Die Schulleiterin des Lessing-Gymnasiums Hoyerswerda konnte am 1. März von Klaus-Dieter Scholz, Präsident des LC Hoyerswerda, und der zuständigen Zonenchair-Person Dr. Peter Fürst in Vertretung für den LC Königsbrück eine Spende von 2.500 Euro entgegen nehmen. Mit der Finanzspritze sollen Schüler bei der musischen Ausbildung im Projekt „Spielwut“ unterstützt werden. Dieses fördert die sozialen und emotionalen Kompetenzen, Kreativität, Teamgeist und Selbstvertrauen durch darstellendes Spiel. Die symbolische Scheckübergabe fand in der sich noch im Umbau befindlichen Aula statt, in der künftig die Abschlussvorstellungen des



Scheckübergabe in der sich im Umbau befindlichen Aula des Lessing-Gymnasiums. Foto: LCH

Projekts über die Bühne gehen. Die Fertigstellung ist für September geplant.

Hintergrund der Initiative „Spielwut“ ist die „Kulturschule“, eine Bildungspartnerschaft zwischen dem Lessing-Gymnasium und der Kulturfabrik. Ihre Aufgabe ist die Entwicklung und Durchführung kultureller Projekte, die speziell auf die Bedürfnisse der Schule ausgerichtet sind. Damit soll die „Kulturschule“ Jugendlichen Ziel und Inhalt geben, in der schwierigen sozialen Umwelt Hoyerswerdas zu bestehen.

Leipziger Quintett singt für augenärztliches Hilfsprojekt aus Glauchau

VON KLAUS SCHILLER

Dem Lions Club Glauchau ist es gelungen die Gruppe „Calmus“ für ein Benefizkonzert in der St. Georgenkirche Glauchau zu gewinnen. Der Kontakt ist über Lionsfreund Superintendent Jenichen zustande gekommen.

Das Leipziger a capella Vocal Ensemble „Calmus“ – eine Sängerin und vier Sänger – besteht seit 1999. Die Wurzeln liegen im Thomanerchor Leipzig. Die Gruppe hat sich zu einer der erfolgreichsten Vocalgruppen Deutschlands entwickelt, ist international hoch angesehen und gab Konzerte in fast allen Ländern Europas, in den USA und in Südamerika. Die fünf Sachsen haben eine ganze Reihe internationaler Preise und Wettbewerbe gewonnen, unter anderem 2008 den Echo in der Kategorie Klassik in Deutschland für die Volkslied CD „Lied:gut!“. Ihr Repertoire ist vielseitig. Neben der Vokalmusik des Barock und der Romantik singen sie auch Pop, Folk und Jazz sowie Evergreens der 20er Jahre.

Unter dem Titel „Zeitlos – 500 Jahre Musik aus Leipzig“ bringt „Calmus“ zum Konzert am 12. Mai 2013 in der St. Georgenkirche Glauchau ein gemischtes Programm mit, u. a. Musik von Johann Sebastian Bach, Max Reger, Kurt Thomas, Georg Kreisler sowie ein Singspiel frei nach Mozart von Fredo Jung geb. 1949, auf die Bühne. Unterwegs in der ganzen Welt hat sich das Ensemble entschieden, den Konzerterlös einem internationalen Hilfsprojekt zu spenden. So viel die Wahl auf das augenärztliche Hilfsprojekt von Dr. Klaus Schiller aus Glauchau in Puma/Tansania.

Aus Freitaler Sommerfest wird Jubiläumsball

VON STEPHAN TRUTSCHLER

Die Freitaler Lions feiern in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Am 15. Juni 2013 lädt der Club deshalb sachsenweit die „Löwen“ ins Freitaler „Schloss Burgk“ zum Sommerball ein. Traditionell gab es seit knapp 20 Jahren immer ein Sommerfest mit einer großen Versteigerung renommierter zeitgenössischer Kunst. Diese Veranstaltung war immer unter der Woche, „aber in diesem Jahr wollen wir den Anlass nutzen und einmal auf das Wochenende ausweichen, um so mehr Besuchern und Gästen die Chance zu eröffnen bis zum Morgenrauen mit uns zu feiern“, erklärt Präsident Mario Bielig. Allein die bisher gesponserten Tombolagerinne im Wert von weit über 5.000 Euro sind es schon wert, sich bei uns eine Ballkarte für nur 50 Euro pro Person zu besorgen“, so Bielig weiter. Karten sind erhältlich über das Büro von Steffen Hartig, Allianz Generalvertretung 50/297/0126, Tel. 0351-6411320, steffen.hartig@allianz.de.

Das Wandern ist der Löwen Lust

Lions aus Plauen, Hof und Markneukirchen gemeinsam unterwegs

VON MONIKA GLIER

Auf Initiative von Anselm Brütting, Präsident des Lions Club Plauen, trafen sich am 9. März 33 Lionsfreunde der LC Plauen, Hof und Markneukirchen zu einer Gemeinschaftswanderung am Berggasthof „Heiterer Blick“ in Markneukirchen. Weder Nebel, Regen noch aufgeweichte Waldwege vermochten die gute Stimmung und die Wanderlust zu trüben. Die Tour führte über Schönling, die Holzmühle und die Haarmühle nach Wernitzgrün und zurück zum „Heiteren Blick“. Das Wandern ist der Löwen Lust! Während der Wanderung erzählte der Markneukirchner Präsident Claus-Peter Franke Wissenswertes über die Mühlen und über den Ort Schönling. Außerdem informierte er zu den Überresten der historischen Schanzanlagen aus Zeiten des Schmalkaldischen und des Dreißigjährigen Krieges. Natürlich konnte er sich den Hin-

weis nicht verkneifen, dass es im „Bärenwinkel“ auch heute noch „Beeren“ gibt – und hatte damit die Lacher auf seiner Seite. Am Waldesrand vor Wernitzgrün gab es einen überraschenden und liebevoll zubereiteten Imbiss vom „Rooch“ in regionalem Design. Bernd Dölling schilderte anschaulich die geschichtliche Entwicklung von Wernitzgrün, besonders auch die Situation im Jahre 1968, als Panzer der Nationalen Volksarmee der DDR durch den Ort rollten, um den „Prager Frühling“ niederzuschlagen. Nach einem dreistündigen Marsch kehrte die Gruppe durchnässt und mit schlammverkrusteten Schuhen wieder zum Ausgangspunkt zurück – die einen früher, die Nachzügler ein paar Minuten später. Gemeinsam wurde das Mittagessen eingenommen und über die Wanderung geplaudert, über Pläne und Vorhaben der Clubs sowie über Aktivitäten zum



Gemeinsam auf Wandertour. Foto: ICM

Wohle mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke. Anselm Brütting ließ einen Zylinder herumgehen, um Spenden einzusammeln. Es kamen 275 Euro zusammen, die dem LC Markneukirchen für die Sanierung des städtischen Freibades zur Verfügung gestellt werden. Außerdem hat der LC Plauen angekündigt, die Spendensumme aufzustocken und auch der LC Markneukirchen beabsichtigt den Betrag um weitere 500 Euro aus anderen Aktivitäten zu erhöhen. Dass sich alle ins Gästebuch des LC Plauen eingetragen haben, sei nur noch am Rande erwähnt – sicher eine schöne Idee des Bewahrens von guten Erinnerungen und Erlebnissen!

Alle Beteiligten waren sich zum Abschluss des aktiven Treffens einig, ■ dass das Vogtland auch bei fragwürdigem Wetter schön ist, ■ dass Wandern nicht nur gesund ist, sondern auch verbindet – vielleicht nach einem Spruch des Aphoristikers Alfred Rademacher: „Es gibt Begegnungen, die halten ein Leben lang.“ ■ dass durch einen anregenden Gedankenaustausch und gegenseitiges Kennenlernen wertvolle Impulse für weitere Aktivitäten der Lions Clubs gegeben werden. ■ dass eine Wiederholung einer solchen Gemeinschaftsveranstaltung an anderem Ort so gut wie vereinbart gilt.

Nachbarschaftshilfe in Borsdorf

Löwen unterstützen bei Fortbildung der ehrenamtlichen Helfer

VON OLAF BENDRAT

Um die Lebenssituation hilfebedürftiger Menschen in Borsdorf und Umgebung zu verbessern, die aufgrund von Alter, Krankheit und Behinderung vereinsamt und isoliert von ihrem sozialen Umfeld leben, wurde vor 10 Jahren der gemeinnützige Verein „Borsdorfer Nachbarschaftshilfe“ gegründet. Seitdem betreuen auf ehrenamtlicher Basis sozial engagierte Gemeindemitglieder betroffene Mitbürger in Form regelmäßiger Besuchs- und Begleitedienste. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen besuchen die meist älteren Personen mindestens einmal wöchentlich in ihrer vertrau-

ten Umgebung. Die gemeinsam verbrachte Zeit wird nach den individuellen Wünschen und Bedürfnissen der zu Betreuenden gestaltet. Die Aktivitäten an den Besuchstagen umfassen ein weites Spektrum wie ■ Gespräche in vertrauter Umgebung ■ gemeinsame Spaziergänge ■ Vorlesen ■ Gesellschaftsspiele ■ Mobilitätstraining ■ Begleitung zu Arztbesuchen ■ Erledigung von Einkäufen ■ Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagsproblemen ■ Begleitung zu örtlichen Festen. Zum Aufgabenfeld des Vereines



Scheckübergabe von Lionsfreund Manfred Müller an Vertreter der Nachbarschaftshilfe. Foto: Müller

gehört zudem ein ambulanter Hospizdienst. Der Verein ist inzwischen in der Gemeinde Borsdorf fest etabliert und wird im Bedarfsfall von Betroffenen bzw. deren Angehörigen kontaktiert. Im Jahr 2007 wurde er für seine Arbeit mit dem Altershilfepreis des Regierungsbezirkes Leipzig ausgezeichnet. Die Angebote des Vereines stehen allen Mitbürgern

mit Bedarf offen und sind kostenlos. Der Verein erzielt keine Einnahmen, Unkosten werden über Spenden und Mitgliedsbeiträge gedeckt. Ein Teil des Erlöses aus dem Benefizverkauf beim Weihnachtsmarkt in Borsdorf, an dem sich der LC Borsdorf-Parthenaue zum 7. Mal beteiligte, ist für die Fortbildung der ehrenamtlichen Helferinnen vorgesehen.

Bautzener Löwen begehen Clubabend im städtischen Burgtheater



Auf Augenhöhe mit den Rietschelgiebel-Figuren

VON JANA SCHULZ

Am 26. Februar trafen sich die Bautzener Lions im Burgtheater auf dem Hof der Ortenburg, um ein besonderes Jubiläum zu feiern: 10 Jahre Rietschelgiebel-Figuren am Bautzener Burgtheater. Zunächst folgten alle der eigens für die Clubmitglieder organisierten Vorstellung „Orest aus Stein“. Danach erinnerten Theaterintendant Lutz Hillmann und Architekt Claus Ehrlich an die Aktivität des LC Bautzen vor mehr als 10 Jahren - anhand von Fotos, Dokumenten und Zeitungsartikeln riefen sie die lange Historie der Figurengruppe in Erinnerung, die bereits das von Gottfried Semper 1841 erbaute Dresdener Hoftheater, später dann das bis 1969 genutzte Gebäude des Bautzener Stadttheaters zierte. Nachdem deren Odyssee schließlich auf dem Hof der Ortenburg ein Ende gefunden hatte, können die Besucher diese Figuren jetzt auch auf „Augenhöhe“, d.h. aus der Nähe betrachten.

Foto: LCB

Sommerfest der Fleischerei Richter

Am 15. und 16. Juni veranstaltet die Fleischerei Richter ihr großes Sommerfest mit Tag der offenen Tür. An beiden Tagen sind im Oederaner Gewerbegebiet (Ringstraße 18-20) die Produktionsstätten geöffnet, um die Wurstherstellung zu besichtigen. Mehrmals täglich können Besucher dabei Vorführungen am Kutter, in der Zerlegung oder in der Füllerei beiwohnen. Wer auf den Geschmack kommt, für den stehen die erzebergischen Spezialitäten zur Verkostung und Betriebsverkauf bereit. Doch auch an Grillständen, Eisstand oder Strandbar lässt sich etwas für den Gaumen finden. Trödel- und Handwerkermarkt fordern stattdessen zum Stöbern und Bummeln auf. Des Weiteren können sich Besucher im „water walking“ – dieses Jahr neu auf dem Fest, beim Bull Riding und im Autosimulator ausprobieren.

Im Festzelt geht's indessen musikalisch zu. Während am Samstag „De Hutzenbossen“, „Band Popcorn“ und Linda Feller unterhalten, treten am Sonntag „De Schallis“, „Die Notendealer“ und „The Firebirds“ auf. Zudem werden zum Sommerfest die 2. Wurstkönigin gewählt und die besten Auszubildenden im Plattenbewerb gekürt. Für die jungen Besucher ist im Kinderbereich mit Schminken, Basteln und Malen sowie Bobbycar Parcours, Karussell, Hüpfburg und Kinder-Memory gesorgt. Mütter finden hier auch Stillecke, Windelwechsel- und Gläschen-Aufwärmstation. Kurzum: Nicht nur die Richter-Produkte stehen für beste Qualität, auch das Programm des Sommerfestes – geöffnet am 15. Juni von 10 bis 20 Uhr, am 16. Juni von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Das große Sommerfest der Fleischerei Richter!

Wir möchten Sie und Ihre Familie herzlich zum Tag der offenen Tür einladen!

15. Juni 2013 10:00 Uhr - 20:00 Uhr
16. Juni 2013 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Viele Attraktionen warten auf Sie!

De Hutzenbossen

Linda Feller

The Firebirds

mit-Kinderzelt

Für unsere kleinen Gäste:
Kinderschminken, Basteln, Malen, Memory, Bemalen der Riesenkuh, Bobby-Car Parcours

Eintritt Frei!

Gewerbegebiet „Am Galgenberg“ Ringstraße 18-20, 09569 Oederan

www.FleischereiRichter.de

Zehn Firmen-Teams am Ball



Benefizturnier des LC Limbach-Oberfrohna brachte 9.300 Euro

VON HELGE SCHOLZ

Mit dem Projekt, im Waldstadion eine Spiel- und Bewegungslandschaft zu errichten, verfolgt der FSV Limbach-Oberfrohna den Stadionbesuch nicht zu einer einseitigen Veranstaltung für den Aktiven werden zu lassen, sondern ganze Familien zur aktiven Erholung einladen zu können. Noch in diesem Jahr sollen die Bauarbeiten beginnen, die Klettergerüste in den Himmel wachsen. Rund 20.000 Euro wird das Projekt in Anspruch nehmen. So suchte der FSV nach Sponsoren und fand als einen Unterstützer den Lions Club. Club-Pressesprecher Stephan Lazarides peilt mit dem Verein die 7.000 Euro-Grenze an, mit dieser Summe u. a. den Erwerb

Zehn Mannschaften Limbach-Oberfrohnaer Unternehmen haben an dem Turnier teilgenommen und mit der Startgebühr von 500 Euro das Projekt des FSV Limbach-Oberfrohna unterstützt.

Die Sieger des Turniers, das Team von Continental mit dem Wanderpokal, welcher vom Präsidenten des Lions Clubs L.-O. Dr. jur. Michael Franz Schmitt (hintere Reihe, 3. v.l.) übergeben wurde. Fotos(2): CR



von Ausrüstungsgegenständen zu finanzieren. Ein Schritt war die Ausrichtung eines Benefiz-Fußballturniers mit Mannschaften örtlicher Unternehmen. Zehn Teams kämpften am 23. März in der Großsporthalle um den Sieg. 500 Euro Startgeld wurden eingezahlt. Zu diesen 5.000 Euro spendeten die Löwen weitere 2.500

Euro und 1.800 Euro kamen durch den Verkauf von Speisen und Getränken dazu. Heißt, das Ziel wurde mehr als erreicht! Zweiter des Turniers wurde die Mannschaft des Diakoniekrankenhauses. Platz drei ging an das Team vom Autohaus MBLO. In zwei Jahren wird es eine Neuauflage des Turniers geben.

Prävention und Gesundheitsförderung in den Landkreisen Görlitz und Bautzen

Ein Bericht von Polizeihauptkommissar Berko Thomas, PiT-Koordinator der Polizeidirektion Görlitz

Seit Beginn des Schuljahres 2012/13 wird die vorschulische und schulische Prävention/Gesundheitsförderung in den Landkreisen Bautzen und Görlitz nach dem Arbeitsansatz PiT („Prävention im Team“) gestaltet. Bereits im Schuljahr 2013/14 soll sie umgesetzt werden.

Ziel der Präventionsarbeit ist, Kindertageseinrichtungen (Kitas) und Schulen bei der Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrages bei der Entwicklung von fachlichen, emotionalen als auch sozialen Kompetenzen zu unterstützen sowie Kinder und Jugendliche frühzeitig zu fördern. Der Anspruch von PiT ist dabei, Präventionsarbeit stärker an die Belange und Bedürfnisse der einzelnen Kita und Schule anzupassen. Darüber hinaus soll die Präventionsarbeit an der einzelnen Schule koordiniert, aufeinander abgestimmt organisiert und mit Verankerung in das Schulprogramm nachhaltiger gestaltet werden.

All diese Anstrengungen verfolgen das Ziel, mittelfristig gesellschaftlichen Phänomenen wie Sucht, Gefahren und Risiken mit Neuen Medien und vor allem Gewalt an Schulen präventiv zu begegnen. Der Arbeitsansatz PiT kann unabhängig von Schulform und -fach umgesetzt werden. Schwerpunktthemen sind derzeit „Kommunikation und Gesprächsführung“, „Gefahren und Risiken im Umgang mit Neuen Medien“, „Gewaltprävention“, „Drogenprävention“ und „Jugendkriminalität“. Die Themen können je nach Bedarf modifiziert, erweitert bzw. verändert werden. Unter besonderer Berücksichtigung des Lehrplanes kann dann mit allen Präventionspartnern abgestimmt werden, wann genau das jeweilige Thema in der vorschulischen Erziehungsarbeit, in der schulinternen Lehrerfortbildung, im und nach dem Unterricht behandelt wird und wie die einzelnen Akteure vor Ort das Kollegium unter-

stützen und damit nicht zuletzt bereichern können. Prinzipien der gemeinsamen Arbeit sind Freiwilligkeit und Flexibilität in Planung und Organisation.

Am 3. September 2012 untermauerten die Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Bautzen, die Polizeidirektion Oberlausitz-Niederschlesien (seit 2013 Polizeidirektion Görlitz) sowie die Landratsämter Bautzen und Görlitz das gemeinsame Anliegen mit einer Kooperationsvereinbarung. Die Behörden wollen ihre Präventionsarbeit unter dem Dach des Arbeitsansatzes PiT zusammenführen und ihre jeweiligen Aktivitäten in diesem Bereich aufeinander abstimmen. In den genannten Landkreisen könnten Lebenskompetenzförderung und Präventionsarbeit sicherlich mit deutlich größerer Wirksamkeit verfolgt werden, wenn die handelnden Akteure ihre Angebote abstimmen und als Kooperationspartner auftreten.



Mit Mistelzweigen und Kapellknaben für Taubblindendienst

Weihnachtsactivities des LC Dresden setzen 22-jährige Tradition fort

VON FRANK MÜLLER-EBERSTEIN

Bei einem Ausfall der Funktionstüchtigkeit von Augen und Ohren wird die Sinneswahrnehmung eines Menschen bis zu 80 % eingeschränkt. Die restlichen 20 % Sinneswahrnehmung bleiben über den Tact-, Geruchs- und Geschmackssinn erhalten. Der Taubblindendienst e. V. – auch „Storchennest“ genannt – mit dem botanischen Blindengarten in Raabeberg – fördert diese Wahrnehmungen und bietet einen Raum zur Erholung unter fachkundiger Fürsorge.

Seit Gründung des Lions Clubs Dresden vor über 22 Jahren unterstützen die Mitglieder das „Storchennest“. Dieses Engagement setzt sich einerseits aus Beratungen durch fach- und sachkundige Löwen bei Sanierungs- und Bauprojekten sowie bei rechtlichen und finanziellen Problemen zusammen. Andererseits besteht sie aus kontinuierlichen finanziellen Leistungen, die einen Teil dazu beitragen, dass notwendige Pro-

jekt am Leben erhalten oder zumindest gewisse Anschaffungen ermöglicht werden.

Um Spenden einzuholen, führte der LC Dresden zum letztjährigen Weihnachtsfest seine traditionelle Adventsactivity durch. An zwei Dezembersamstagen verkauften die Löwen in den Arkaden des Karstadt-Hauses auf der Prager Straße Mistelzweige, die vorher gepflückt und zu kleinen und größeren Sträußen gebunden wurden. Zudem gehörten Produkte wie Marmeladen des Storchennestes zum Angebot. Auch dank der Unterstützung der Dresdner Leos kamen insgesamt rund 2.200 Euro zusammen. Das nun schon traditionelle Benefizkonzert mit den Dresdner Kapellknaben begeisterte am 11. Dezember in der Kathedrale von Dresden. Mit Anzeigen, Plakaten und Flugblättern wurde erfolgreich geworben, die Kirche war sehr gut gefüllt und die Einnahmen beliefen sich – ebenfalls zugunsten des Taubblindendienstes



Die Weihnachtsactivities des LC Dresden zugunsten des Taubblindendienst e. V.: Das Benefizkonzert in der vollbesetzten Dresdner Kathedrale und Mistelzweigstand in den Karstadt Arkaden. Fotos(2): LCD

– auf 2.375 Euro. Beide Activities beweisen wiederum, dass mit den Ideen und dem Engagement der Mitglieder der Lions-Gedanke des Dienens und Helfens erfolgreich realisiert werden kann. Einen Überblick über alle Aktivitäten des Taubblindendienstes gibt die Internetseite www.taubblindendienst.de. Insbesondere

der botanische Blindengarten ist auch Menschen mit einwandfreiem Augenlicht zum Besuch zu empfehlen. Die liebevoll gestaltete Pflanzenwelt gibt einen guten Einblick. Durch Reiben an den Blättern und den damit entstehenden Duft lassen sich die jeweiligen Pflanzen auch „erriechen“.

Scheck an Spielbühne

LC Freital unterstützt bei Erneuerung der Bühnentechnik

VON STEPHAN TRUTSCHLER

Der Freitaler Lions Club beweist wieder einmal sein Engagement für die Region und hier insbesondere für die Bereiche Kunst und Kultur. Dieses Mal greifen die Löwen der Spielbühne Freital mit einer 500-Euro-Spende unter die Arme. Das Geld ist dringend notwendig, benötigt der Verein doch finanzielle Unterstützung bei der Instandsetzung der Bühnentechnik. Einen symbolischen Scheck überreichten der Präsident des Lions Clubs Freital Mario Bielig und Claus-Michael Zwiebel, Vorsitzender des Lions Hilfswerkes, an Hannelore Umlauf und Kerstin Hoffmann von der Spielbühne.



Präsident Mario Bielig (r.) sowie Claus-Michael Zwiebel, Vorsitzender des HDL überreichen den Scheck an Kerstin Hoffmann und Hannelore Umlauf (r.) von der Spielbühne Freital. Foto: LCF

Schon seit seiner Gründung im Jahre 1993 kümmert sich der Lions Club Freital um diverse soziale wie auch kulturelle Projekte im Großraum Freital. Dazu zählen Projekte in der Seniorenhilfe, der Jugendarbeit, aber auch Pflege und Sanierung von Kulturdenkmälern. Natürlich half der Lions Club auch tatkräftig bei dem Jahrhunderthochwasser 2002 mit, was bei vielen Freitalern bis heute in guter Erinnerung geblieben ist. So ist es

dem Freitaler Lions Club eine Freude, auch die überwiegend im Ehrenamt geführte Spielbühne Freital zu unterstützen, damit sie weiterhin ihre Stücke aufführen kann, in denen sogar immer wieder professionelle Regisseure mitwirken. Jährlich werden zirka 50 Vorstellungen mit bis zu 80 Zuschauern gezeigt, was die Beliebtheit und somit auch die kulturelle Relevanz der Spielbühne für die Freitaler unterstreicht.

Achtung: Am 22. Mai Laufschuhe schnüren

Sechste Auflage des Chemnitz Marathons

VON MAXI RUDOLPH

Noch bis 22. Mai läuft die Anmeldung für den Chemnitz Marathon am 25. Mai 2013 in der Chemnitzer Innenstadt. Zur 6. Auflage des größten Spendenlaufs Sachsens, einem Gemeinschaftsprojekt aller Lions Clubs aus Chemnitz sowie der sächsischen Leos, möchte man endlich die 2.000er Teilnehmermarke knacken. Dafür haben die Organisatoren, der LaufKul-Tour e.V., auch das Mannschaftslaufkonzept überarbeitet. Beim „Teamlauf“ absolvieren vier Mitglieder gleichzeitig die 4,2-Kilometer-Runde durch die Innenstadt. Das Endergebnis errechnet sich aus den vier Einzelzeiten. Beim „Team-marathon“ wird ebenso verfahren, allerdings gehen dabei zehn Personen einer Mannschaft auf die Strecke. Bei den weiteren Distanzen für Bambinis, Schüler und Erwachsene gibt's zu den Vorjahren keine Veränderungen. Das in den letzten Jahren etablierte Projekt „Schüler-wettkampf“, allein von Pennälern umgesetzt, erfreut sich wiederholt großer Beliebtheit. Mit der Pasta-Party am Vorabend des Marathons in der Galerie Roter Turm und dem vielfältigen Pro-



gramm neben der Strecke halten die Veranstalter ebenfalls an Bewährtem fest. Darüber hinaus wurden die erfolgreichen Kooperationen mit dem Chemnitzer Polizeisportverein als helfende Hand, der Kinderuni der TU Chemnitz und dem Jam.nitz e.V. beim musikalischen Rahmenprogramm verlängert. Und natürlich steht der gute Zweck wieder an erster Stelle. Für jeden gelaufenen Kilometer kommt 1 Euro in die Spendenkasse für soziale Projekte in der Region. 2012 kamen so 9.700 Euro zusammen, aufgerundet auf 10.000 Euro durch den an der Organisation des Laufs beteiligten Lions Club Wasserschloss

Die Mitorganisatoren des Chemnitz Marathons Dirk Lange (L) und Lionsfreund Dr. Klaus Kleinertz zeigen in der Chemnitzer Galerie Roter Turm den neuen Pokal und die Medaillen der Firma Kleinkunst aus dem Erzgebirge Müller GmbH für die diesjährigen Starter. Foto: SPG

Klaffenbach. In diesem Jahr wird die Interventions- und Koordinierungsstelle zur Bekämpfung häuslicher Gewalt Chemnitz, kurz IKOS, des Frauenhilfevereins ein Spendenempfänger sein. (www.marathon-chemnitz.de)

Automobile Träume von Gestern, Heute & Morgen

20. bis 23. Juni: 4. European Auto Classics Leipzig

VON MAXI RUDOLPH

Leipzig ist Automobilstadt. Dies stellte nicht nur Bundeskanzlerin Angela Merkel fest, sondern wird durch die erfolgreiche Entwicklung der Werke von BMW und Porsche untermauert. Die Lions haben ihren Anteil an der Aussage mit der Organisation der 4. European Auto Classics Leipzig. Vom 20. bis 23. Juni 2013 sind „Automobile Träume von Gestern, Heute & Morgen“ zu erleben. Das Spektakel ist mit 80 teils hochkarätigen klassischen Automobilen ausgebucht. Teilnehmer aus ganz Deutschland, Italien, Österreich, Luxemburg, der Schweiz und den Niederlanden haben sich angemeldet, fahren u. a. nach Meißen und Naumburg und besuchen BMW, Porsche und das Gondwanaland. An drei Tagen legen sie zirka 520 Kilometer zurück und „duellieren“ sich in Wertungsprüfungen. Interessierte Fans können die automobilen Raritäten zunächst auf dem Burgplatz und dann auf dem Augustusplatz bewundern (20. Juni). Beim Concours am gleichen Tag vor der Oper gibt es wertvolle Preise vom Haus „WEMPE - Feine Uhren & Juwelen“ in Leipzig zu gewinnen. Dann führt der Nachtprolog nach Markranstädt zu den MAF-Automobilen vom Beginn des vorigen Jahrhunderts und an den Zwenkauer Hafen. Am 21. Juni brechen die Teilnehmer zur „Land-Tour“ in die Domstadt Naumburg, einen Tag später zur „Großen Land-Tour“ nach Meißen und schließlich zum Schloss Mavern auf. Mit der Automobil-Veranstaltung wird erneut das Konzept Lions-Quest „Erwachsen werden“ an Leipziger Schulen unterstützt. (www.leipzig-classic.eu)

Das **Benefizkonzert** 2013
präsentiert vom Lions-Club Glauchau



CALMUS
ENSEMBLE LEIPZIG

Karten für **13 Euro** ohne Platzreservierung
abholbar unter 03763/ 509311 Supermarken Kiehlmann 7 oder an der Abendkasse
oder in der Touristinformation am Markt 1
Schüler zahlen die Hälfte
Der Lions-Club spendet den Erlös dem zugrundeliegenden Hilfsvorhaben von Dr. Schiller in Tansania/Afrika

12.05.2013, 17:00 Uhr
St. Georgen Kirche Glauchau

Oase der Entspannung

In magischem Licht empfängt dich die Badehalle. Du streckst dich auf dem warmen Stein. In betörender Mischung aus duftendem und aromatischen Seifen massieren geschulte Hände deinen schaumhüllten Körper. Von fern erfasst zarte Musik deine Sinne ...

So oder ähnlich kann jeder es am eigenen Leib erleben, wenn er die Pforten des Badehauses durchschreitet. Es ist das erste original arabische Hamam in Chemnitz, das mit exotisch-orientalischen Flair seine Besucher schon seit Herbst 2008 verzaubert. Ideal für Jung und Alt – zum Abspannen nach einem stressigen Tag oder anstrengender Arbeit. Genießen Sie mit Körper und Seele und tauchen Sie ein in den Zauber von 1001 Nacht. Ein typisch arabisches Café und sogar Erwerbsmöglichkeiten für original orientalische Kostbarkeiten wie Gläser, Wasserpfeifen, Schmuck, Kleidung, Kosmetika usw. sollten kaum Wünsche offen lassen. Geöffnet ist jeweils von 10 – 22 Uhr mit Tagen für Frauen und für gemischtes Publikum. Um allen Gästen gleichermaßen eine entspannte Atmosphäre zu bieten und auf individuelle Wünsche bestmöglich eingehen zu können, wird um Voranmeldung gebeten. Genießen können Sie attraktive Verwöhnprogramme, Massagen, Körperpeeling und Haarentfernung auf traditionelle orientalische Art.

Was passiert in einem Hamam?

Bei Eintritt erhält der Gast ein Leibtuch, auch Pestemal genannt. Es reicht von den Schultern bis zu den Knien. In einem Hamam geht man immer bedeckt, das heißt die Intimsphäre bleibt gewahrt. Zur eigenen Handhabung erhält man eine hübsch verzierte metallene Wasserschale. Zuerst entspannt man bei etwa 40°C im Hauptraum des Bades, lehnt sich an die beheizten Wände, streckt sich auf dem heißen Stein aus und genießt einige Minuten ruhig die Atmosphäre. Die Muskeln werden locker, die Poren öffnen sich, der Stoffwechsel kommt


in Schwung. Aus an den Wänden befindlichen Wasserbecken schöpft man das belebende Nass, gießt es sich über und spürt, wie es am Körper wärmend herabrinnt. Das Licht ist gedämpft, die Luft ist erfüllt von Nebelschwaden und leisen orientalischen Klängen.

Wirkung eines Hamambesuches

Das persönliche Wohlbefinden wird merklich erhöht. Verspannungen lösen sich, die Durchblutung der Haut wird angeregt und die Hautalterung verzögert. Regelmäßige Hamambesuche erzeugen einen hohen kosmetischen Effekt für den ganzen Körper. Durch das angewandte Peeling erlebt der Mensch den Besuch als äußerst erfrischend und belebend. Nicht nur der Körper wird gebadet und gepflegt. Auch die Seele erlebt so eine einzigartige Entspannung, hervorgerufen durch Wärme, angenehme Düfte und sanftes Lichtambiente. Sorgen und Probleme des Alltags bleiben vor der Tür. Man wird eingeladen sich fallen zu lassen, die Augen zu schließen und ausgiebig zu entspannen. Sich einlassen auf die ruhige Stimmung, die leise Musik, den Duft sowie die fürsorglichen Hände des Hamam-Meisters wird Jedem schon bald ein bleibendes Erlebnis sein.

Tag der offenen Tür
am 7. Juli 2013
ab 14 Uhr

www.hamam-sindibad.de



HAMAM SINDIBAD

Oase der Ruhe und Entspannung

Verwöhnangebote für »Sie« und »Ihn« ...

Körperpeeling
orientalische Einseifung
Seifenschaum-Massagen
Ölmassagen
Gesichtsmaske mit Heilerde
Haarentfernung ...

Reinigung und Pflege pur.

**Ein passendes Geschenk für Ihre Lieben – oder sich selbst...
Unsere Verwöhnprogramme als Gutschein**

www.hamam-sindibad.de
Tel. 0371/49 38 114
Schönherrstr. 8 · 09113 Chemnitz
in der schönherr.fabrik

Hamam-Meister
Mohammed Ahmed
Ramadhan

Bildimpressionen



Prof. Arens am Klavier.



Moderator Jo Irmscher.



Der Losverkauf brachte 2.200 Euro ein.



Stepptänzerin Josi Bücher.



Lions Club Markkleeberg feiert 10. Frühlingsball

Zu den Programmpunkten gehörte auch ein Kindertanzpaar der ATV Tanzschule Oliver & Tina.
Fotos(6): LCM

Jubiläums-Tombola bringt erneut Spenden für KinderKrebsForschungs- und Ausbildungszentrum

VON SUSANNE KLAMANN

Am 6. April 2013 fand zum zehnten Mal der Frühlingsball des LC Markkleeberg statt. Zum Jubiläumsball kamen so viele Gäste wie noch nie in der Geschichte des Balls. Rund 220 Gäste, u. a. vom Patenclub Moers, vom LC Aue/Schwarzenberg und vom LC Leipzig-Saxonia, feierten gemeinsam im festlich geschmückten Lindensaal. Wegen der großen Gästezahl musste die Empore des Saals mit einbezogen werden. Durch das Programm führte wie in jedem Jahr Jo Irmscher. Der Abend begann mit einem kleinen Konzert des Gründungspräsidenten Prof. Arens, der den Gästen Stücke von Wagner und Bach sowie die Beziehung der Komponisten zueinander näher brachte. Danach konnten sich alle am abwechslungsreichen und reichhaltigen Buffet stärken, das auch im Jubiläumsjahr von Frank Esche, Inhaber des Ratskellers „Zur Linde“, und seinem Sohn hergerichtet worden war. Gut gestärkt lockte dann die Band „Night Flavour“ auf die Tanzfläche,

wo viele Tanzpaare zu Jive, Walzer, Foxtrott und Rumba ihre Tanzkünste zeigen konnten. Tänzerisch waren auch die weiteren Höhepunkte des Abends ausgestaltet. Unter der Moderation von Tina Spiesbach von der ATV Tanzschule Oliver & Tina konnten sich die Gäste an den Darbietungen der Kinder- und Jugendtanzpaare Jette Dzillack und Leon Przybilla (8 und 9 Jahre) sowie Charlotte Großmann und Jan Georg Stelzig (beide 11 Jahre) erfreuen. Anschließend begeisterte die Stepptänzerin Josi Bücher mit ihren beiden Auftritten. Schließlich wurden um Mitternacht die über hundert von den verschiedensten Sponsoren aus Markkleeberg und Umgebung gestifteten Preise an die Gäste verlost. Aus dem Losverkauf der Tombola wurde ein Scheck in Höhe von 2.200 Euro an Prof. Dr. Körholz (Leipzig Saxonia) übergeben, der traditionell dem KinderKrebsForschungs- und Ausbildungszentrum zu Gute kommt.

Weiter Seite 33



Ingenieure ohne Grenze ebenfalls unterstützt

Fortsetzung von Seite 32

Im Vorfeld des 10. Frühlingsballs des LC Markkleeberg haben der Schatzmeister Peter Neumann sowie die Vizepräsidentin Susanne Klamann den Verantwortlichen des Projekts „Wasser für Tomegbé“, Falk Weinhold und Manuel Paulick, von der Regionalgruppe Leipzig der „Ingenieure ohne Grenzen“ einen Scheck in Höhe von 300 € übergeben. Der Scheck kann eingelöst werden, wenn die für November 2013 geplante Erkundungsreise in den Südwesten Togos stattfindet. Ziel

der Reise ist es, die Bedingungen zu prüfen, unter denen in Tomegbé eine Wasserversorgung für den 2010 eröffneten Kindergarten stattfinden kann. Zu diesem Zweck müssen Wasser- und Bodenproben genommen und ausgewertet sowie die technischen Möglichkeiten und die Infrastruktur vor Ort geprüft werden. Hierfür werden ca. 4200 Euro benötigt, wovon bislang fast ein Drittel zusammen gekommen ist. Mit der Scheckübergabe sollten ein Zeichen gesetzt und andere ermuntert werden, ebenfalls zu spenden.



Scheckübergabe an Ingenieure ohne Grenzen.



Togo: Wasserversorgung für einen Kindergarten

Ende 2010 konnte durch den Verein AGBE in Zusammenarbeit mit dem Bürgerschaftsverein ASMERADE ein Kindergartengebäude aufgebaut werden. Derzeit werden vor Ort um die 120 Kinder betreut und mit regelmäßigen warmen Mahlzeiten versorgt. Das hierfür notwendige Wasser muss täglich durch die Frauen des Dorfes von einem weit entfernten Fluss hergetragen werden. Zudem ist während der Trockenperioden oft keine ausreichende Versorgung mit Wasser gewährleistet. Mit Hilfe einer Wasserversorgung vor Ort entfallen die weiten Wege zum Wasser holen. Gleichzeitig kann sauberes Wasser dazu beitragen, die Kinder vor schweren Krankheiten zu schützen.

Impressum

Herausgeber:
Governor Peter Fritzsche

Gesamtherstellung:
WochenSpiegel Sachsen Verlag GmbH,
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4,
09120 Chemnitz
Tel.: 0371/5289392
Fax: 0371/5289391
E-Mail: redaktion@wochenspiegel-sachsen.de

Redaktion:
Ingolf Müller
Maxi Rudolph
Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
25. April 2013.

Anzeigenleitung: Kathrin Orban

Satz:
Medienservice Chemnitz GmbH

Druck:
Zschiesche GmbH

Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2013. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist der 15. Juni 2013.

Texte, Fotos und Anzeigen dürfen nur mit Genehmigung des Verlages reproduziert werden.

Freude am Sport: Benefiz-Fußballturnier

Organisatoren des Chemnitzer Firmen-Cups hoffen auf hohen Spendenerlös

VON MAXI RUDOLPH

Vor zwei Jahren übernahmen der Lions Club Chemnitz Richard Hartmann und sein Hilfswerk die Ausrichtung des Benefiz-Fußballturniers „Chemnitzer Firmen-Cup“, und das mit Erfolg: Insgesamt 29.000 Euro – zum einen 14.000 Euro, zum anderen 15.000 Euro – konnten mit den beiden letzten Veranstaltungen für den guten Zweck eingesammelt werden. Solch einen weltmeisterlichen Spendenerlös erhoffen sich die Organisatoren auch in diesem Jahr, um die Finanzierung eines Sportfestes für krebskranke Kinder zu finanzieren und den Chemnitzer Blindenfußball zu unterstützen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Chemnitzer FC findet das Fußballturnier am 22. Juni auf dem CFC-Trainingsgelände am Neubauernweg statt. An den Start gehen voraussichtlich 32 Firmen-Mannschaften mit über 300 akti-



Foto: rike/pixelio.de

ven Kickern von Unternehmen aus Chemnitz und der umliegenden Region. Begleitet wird das Turnier von einem bunten Programm für die ganze Familie. Die Kleinen können sich im Torwandschießen ausprobieren, den Fußballführerschein erwerben oder sich beim Kinderschminken „verzieren“ lassen. Die älteren Besucher finden Informationen bei Firmenpräsentationen und Jobbörsen. Zudem werden Fanartikel angeboten. Ein abwechslungsreiches Catering sorgt für das leibliche Wohlbefinden. „Das Turnier der ‚Werksmannschaften‘ soll sich in den nächsten Jahren zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender der Stadt Chemnitz entwickeln“, erklärt Volker Willms, Präsident des LC Richard Hartmann Chemnitz. Dabei solle das Turnier nicht nur für die teilnehmenden Spieler, sondern auch für die Mitarbeiter der Firmen und ihre Familien ein Erlebnis werden.

Virtueller Glühwein sichert Schwimm-Meeting

Im Mai in Chemnitz: Größtes
sächsisches Turnier für Behinderte

VON MAXI RUDOLPH

Nachdem dem LC Wasserschloss Klaffenbach im vergangenen Jahr ein sicher geglaubter Stand auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt verwehrt blieb, verlegte er den Glühweinverkauf kurzerhand ins Internet. „Zwei Wochen vor Beginn verloren wird aufgrund einer richterlichen Entscheidung unseren Standplatz an einen nicht regionalen Händler. Dabei wollten wir Glühwein für den guten Zweck, speziell ein Behinderten-Schwimmfest des Vereins zur Förderung und Integration durch Sport, verkaufen“, erinnert sich Präsident Heiko Zabel. Zunächst zogen die Löwen ihre Zusage gegenüber dem Verein zurück, doch so schnell gaben sie nicht auf und eröffneten einen virtuellen Glühweinstand

im Internet. Hier konnte jeder eine virtuelle Tasse des Heißgetränks für 3 Euro kaufen. Zabel: „Wir konnten auf diesem Weg 500 Euro einnehmen und damit unseren Teil zum Chemnitzer Schwimm-Meeting beitragen. „Das Chemnitzer Schwimm-Meeting der Geistig- und Mehrfachbehinderten“ ist unter den Behinderten-Sportlern sehr beliebt und wächst daher ständig. Doch kostet es mit jedem weiteren Teilnehmer auch mehr Geld, da eine medizinische Absicherung vor Ort gegeben sein muss und auch die Transportmöglichkeiten finanziert werden müssen“, freut sich Organisatorin Kerstin Stopp über diese Finanzspritze und viele weitere Unterstützer, ohne die die Durchführung der Veranstaltung nicht möglich wäre.



Ulrike Lang, Vizepräsidentin des Damen Lions Club, Willy Grube vom Förderverein der Kreismusikschule, Heiko Schönberr vom TeePunkt und Lions-Club Präsidentin Dana Reutber (v.l.) bei der Scheckübergabe. Foto: LCLF

An Tee-Punkt, Musikschule, Keniahilfe und Heimkinder

Benefizkonzert des
LC Limbach-Fideliter bringt
über 4.700 Spenden-Euro

VON ANTIJA KLOPPENBURG

Freude im Dreierpack: Ein Ohren- und ein Augenschmaus zugleich ist das Benefizkonzert gewesen, das die Damen des Lions Clubs Limbach-Fideliter in der Lutherkirche zu Oberfrohna veranstaltet haben. Zu der inzwischen schon traditionellen Veranstaltung in der Vorweihnachtszeit konnte der Club in diesem Jahr den „Voicepoint Choir“ aus Niederfrohna gewinnen, der die rund 250 Gäste mit seinem Konzert „Joy“ im wahrsten Sinne des Wortes erfreute. Das abwechslungsreiche Repertoire aus Pop-, Jazz- und Gospelsongs wurde eindrucksvoll mit Lichteffekten untermalt, die eine außergewöhnliche Stimmung in die Kirche zauberten. Ein Erlebnis waren die Solosänger, die mit ihren ausgezeichneten Soul-Stimmen dem Konzert eine besondere Note verliehen. Doch der Auftritt bescherte den Gästen nicht nur einen schönen Abend. Das Sammeln für gute Zwecke stand nicht weniger im Mittelpunkt. Freude also auch bei den Damen des Lions Clubs Limbach-Fideliter: Sage und schreibe 4.720 Euro konnten Anfang Februar verteilt werden. Davon gingen 2.000 Euro an den „Tee-Punkt“ in Limbach-Oberfrohna,

eine überkonfessionelle Begegnungsstätte für junge Menschen und Familien, die zum Dachverband des Christlichen Vereins Junger Menschen gehört. Das Geld soll dort für die Essensausgabe verwendet werden. Weitere 1.000 Euro bekam die Musikschule der Stadt, die ein neues Keyboard für die Schülerband kaufen will. Doch Lions wäre nicht Lions, wenn die Mitglieder nicht immer wieder auch mit Rat und Tat Hilfsbedürftigen zur Seite stehen würden. Lions-Freundin Margitta Nötzel begleitet gemeinsam mit ihrem Mann das Hilfsprojekt „Good-Good-Kenya e.V.“ einen Monat vor Ort. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Projekte des kenianischen Pastors Joseph Tonui finanziell und materiell zu unterstützen. Seit April 2009 hat er ein Krankenhaus in Bomet gemietet, das SOT Mission Nursing Home. Dort ist Margitta Nötzel vor allem in der Pflege der Patienten tätig, ihr Mann hilft beim Aufbau und Ausstatten. Die Damen ihres Clubs unterstützten das Projekt mit 1.000 Euro. Last but not least gehen 720 Euro an zwei Mädchen aus dem Kinderheim Limbach-Oberfrohna. Ihnen wird dadurch ermöglicht, an einer Sprachreise teilzunehmen.

„Irgendwo“ im Bildermuseum



18. Leipziger Kinder- und
Jugendkunstausstellung
2013 eröffnet

Unter den zahlreichen Besuchern der Ausstellungseröffnung waren auch Vertreter des Leipziger Lions Clubs. +++ Sowohl die jüngste Teilnehmerin mit 5 Jahren als auch der älteste Künstler mit 17 Jahren (im Foto) wurden ausgezeichnet. Fotos(2): LCLTL

VON CLAUDIUS-DIETER OFFERMANN

Seit über 5 Jahren unterstützt der LC Leipzig Tilia Lipsiensis den Kinder- und Jugendmalwettbewerb, der jedes Jahr vom Kulturamt Leipzig und dem Verein Haus Steinstraße e.V. organisiert und durchgeführt wird. Aus knapp 1.000 eingereichten Arbeiten wählt eine Jury 250 Kunstwerke aus. Die 13 besten künstlerischen Arbeiten werden bei einer

feierlichen Ausstellungseröffnung im Foyer des Bildermuseums ausgezeichnet. Die Leipziger Löwen unterstützen die Veranstaltung besonders gern, da die Ausstellung auf vielfältige Art und Weise die Kreativität der Kinder und Jugendlichen zeigt. Außerdem bietet sie eine hervorragende Möglichkeit, um künstlerisches Potenzial zu demonstrieren. Das diesjährige Motto „Irgendwo“ lässt sich in allen

Arbeiten entdecken, ist aber auf vielfältige Weise dargestellt. Während der viel besuchten Ausstellungseröffnung konnten die Besucher deutlich den Eifer und die Begeisterung der jungen Künstler beobachten. Der LC Leipzig Tilia Lipsiensis wird auch im kommenden Jahr diese Veranstaltung aktiv unterstützen, um frühzeitig die kreative Entwicklung unserer Jugend nachhaltig zu fördern.

Das nehmen wir Ihnen ab!

onlinepost24.de

Einfach geschickt.

- Personalisierung und Individualisierung von Druckerzeugnissen
- brillanter und detailreicher Digitaldruck
- Kuvertierung von Briefsendungen
- Herstellung von Selfmailern
- Korrektur und Bereinigung von Adressen
- portooptimierter Versand

onlinepost24

WVD Dialog Marketing GmbH
Heinrich-Lorenz-Str. 2-4, 09120 Chemnitz
info@onlinepost24.de, www.onlinepost24.de
Kostenlose Hotline: 0800 5 200 900





Aktiv in der Weihnachtszeit

Freude bei Beschenkten und Oschatzer Löwen

VON DIETMAR SCHURIG

Mit dem Erlös aus dem Benefizkonzert „Klassische Nacht“ mit dem Starpianisten Andreas Boyde in der St. Aegidienkirche von Oschatz und vom Verkaufsstand auf dem hiesigen Weihnachtsmarkt haben die Oschatzer Lions vor allem soziale Projekte in der Region unterstützt.

Den Auftakt bildete dabei die traditionelle Kinderweihnachtsfeier für Kinder aus sozial schwächeren Familien in der Oschatzer Stadthalle. Die Kinder erwartete neben einem bunten Programm der Weihnachtsmann mit den Lionsgehilfen, die 195 prall gefüllte Geschenktüten übergaben. Umrahmt wurde das Programm von weihnachtlichen Liedern des eigenen Posaunenchores.

Ein weiterer Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit war eine Weihnachtsfeier für neun allein-erziehende junge Mütter in der

Oschatzer Diakonie. Hier überreichten die Löwen, vertreten durch die Lionsfreunde Wilhelm Osterloher, Dr. Thomas Fischer und Dietmar Schurig, den hilfsbedürftigen Müttern neben einem Weihnachtsbeutel einen Einkaufsscheck für Kinderbekleidung von je 100 Euro.

Den Abschluss der Weihnachtsaktionen bildete die Unterstützung und der Besuch der Kinderheime in Borna b. Oschatz und Sorzig. Auch hier wurden Weihnachtsgeschenke, wie Spielzeug, Süßigkeiten und andere Gaben, an die Kinder und Jugendlichen verteilt. Die Dankbarkeit war in den Augen aller Beschenkten zu sehen. Mit Liebe und Leidenschaft wurden den Vertretern des LC Oschatz Weihnachtslieder vorgesungen.

Diese gelungenen Aktivitäten haben nicht nur den Beschenkten Freude bereitet, sondern auch den Oschatzer Lionsfreunden.



Spendenübergabe in der Oschatzer Stadthalle, in der Diakonie und im Kinderheim Sorzig. Fotos(3): LCO

Löwen und Schüler gemeinsam

Benefizverkauf in „Werkstatt Weihnacht“ in Espenhain

VON OLAF BENDRAT

Die „Werkstatt Weihnacht“ in der Werkstatt der TDE Mitteldeutsche Bergbau Service GmbH in Espenhain hat Tradition. Und auch 2012 hatten die Borsdorfer Lions Gelegenheit, die zahlreichen Gäste, die der Einladung zum Konzert des Leipziger Sinfonieorchesters und der Freiburger Bergsänger gefolgt waren,

mit Glühwein und Fettbommen zu versorgen. Der Erlös des Benefizverkaufs ist für Projekte der Mittelschule Kitzscher und des Freien Gymnasiums Borsdorf bestimmt – wenn sich denn Schüler der beiden Schulen an der Activity beteiligen. Und sie haben. Es war eine Freude, mit Ihnen gemeinsam diese Activity durchzuführen!



Lionsfreund Gerd Rieger (2.v.l.) übergibt den Scheck an den Leiter der Mittelschule Kitzscher, Rainer Reichenbach, und zwei Schüler. Foto: Falk Opelt

Viele Autopremieren im Jahr 2013

Binnen zwölf Monaten sollen rund 160 neue Modelle zu den Händlern kommen



Neu im Modelljahr 2013: Der Audi A3 erstmals als attraktive Limousine. Foto: Audi

Das Autojahr 2013 hat in puncto Neuheiten viel zu bieten. Rund 160 neue Modelle wollen die Hersteller und Importeure in den Handel bringen. Mit einer viertürigen Limousine auf Basis des A3 balanciert Audi auf der Grenze zwischen Kompakt- und Mittelklasse. Mit der dritten Karosserieversion des A3 nach Drei-

und Fünftürer folgt Audi dem Trend klassischer Stufenhecklimousinen, die weltweit ein Comeback erleben. Die Münchner unterziehen den BMW 5er für den Spätsommer 2013 einem Facelift. Die Entwickler widmen das Hauptaugenmerk den Motoren, um den Verbrauch weiter zu senken. Um die verschiedenen Modellvarianten der Dreier-Reihe besser zu unterscheiden, will BMW die Coupé-Version im Herbst als neue „4er-Reihe“ auf den Markt bringen.

Mazda startete bereits im Januar mit dem Verkauf des neuen Mazda 6. Die beiden VW-Töchter Seat und Skoda konzentrieren sich auf ihre jeweiligen Mittelklassebestseller. Sowohl der Skoda Octavia kam im Februar ganz neu auf den Markt. Der technisch eng verwandte Toledo von Seat folgte einen Monat später.

Lexus startet im Sommer 2013 mit einem emotionaleren Design und geschärftem technischen Profil die dritte Generation des IS. Bei den Motoren beginnt auch für den IS das Hybridzeitalter. Zu erwarten ist eine Systemleistung von rund 147 kW / 200 PS, die einen Kohlendioxid-Ausstoß von 99 Gramm pro Kilometer ermöglicht. Das entspricht einem Verbrauch von 4,2 Liter pro 100 Kilometer. Schließlich plant die schwedische Marke Volvo zum Sommer 2013 eine Überarbeitung des gesamten Mittelklassensortiments. Vom S / V 60 über den V70 bis zum S80.

Schnellster und agilster Land Rover aller Zeiten

Der neue Range Rover Sport ist der Fahrtdynamiker unter den Offroadern



Design sketch of the all-new Range Rover Sport. Foto: Land Rover

Die Bühne könnte nicht glanzvoller sein: Auf den Straßen von Manhattan präsentiert Land Rover den jüngsten Zugang in seiner Modellpalette – den komplett neuen Range Rover Sport. Und der ordnet sich gleich ganz oben ein, nämlich als schnellster, agilster und fahraktivster Land Rover aller Zeiten.

Nach der spektakulären Weltpremiere in New York müssen die Kunden in aller Welt nicht mehr allzu lange warten, denn bereits im dritten Quartal 2013 wird der neue Range Rover Sport die Ausstellungenräume des Chemnitzer Händlers Autohaus Pichel in der Blankenburgstraße schmücken.

Mit übergroßer Bescheidenheit will sich der neue Range Rover Sport nicht aufhalten. Er trumpft vielmehr mit Superlativen auf. So wirft er die beste Straßen-Dynamik in die Waagschale, mit der jemals ein Modell der britischen Marke aufwarten konnte. Und dies

in Kombination mit den herausragenden Fähigkeiten im Gelände, die Modelle des Hauses Land Rover seit Jahrzehnten prägen. Der neue Range Rover Sport präsentiert sich den Kunden nicht nur als moderner, mit Technik gespickter Sport-SUV. Ihn kennzeichnen zudem ein muskulöses und dabei elegantes Karosseriedesign und ein Innenraum, in dem Hochwertigkeit und Flexibilität gleichermaßen zu Hause sind – bis hin zur neuen Option der praktischen 5+2-Sitzkonfiguration.

Selbstverständlich nutzt der neue Range Rover Sport in vollem Umfang die Vorzüge des bahnbrechenden Leichtbaus, den Land Rover für Karosserie und Fahrwerk einsetzt. So erhielt der Neuling als erster Vertreter seiner Klasse die Aluminium-Karosseriearchitektur, die ihm sage und schreibe mehr als 420 Kilogramm Gewicht sparen hilft.



Zur Markteinführung bei Schloz Wöllenstein: Der neue Mercedes Benz CLA. Foto: Ingolf Müller

Doppelte Markteinführung bei Schloz Wöllenstein

Gleich zwei neue Modelle von Mercedes-Benz feierten bei Schloz Wöllenstein im April ihre Markteinführung. Zur Händlerpremiere von CLA und E-Klasse zog es zahlreiche Besucher in das Autohaus.

Limousine und T-Modell der neuen E-Klasse wurden so umfangreich wie nie zuvor überarbeitet. Mit Spannung wurde auch der CLA erwartet, das erste kompakte viertürige Coupé von Mercedes-Benz und gleichzeitig neuer Aerodynamik-Weltmeister mit einem cw-Wert von 0,22.

Bei zahlreichen Probefahrten überzeugten sich Kunden und Interessierte persönlich von der gesteigerten Effizienz der neuen Motoren und von den zukunftsweisenden Sicherheits- und Assistenzsystemen der neuen Modelle.

CLA-Klasse: (Luft-)Widerstand zwecklos

Mit weltbesten Aerodynamik verbindet die neue CLA-Klasse Emotion und Effizienz. Auch bei der Aeroakustik, also beim Geräuschkomfort, setzt sich das viertürige Coupé an die Spitze.

Mit einem cw-Wert von 0,23 erreicht der CLA eine neue Bestmarke – sowohl innerhalb der Mercedes Modellpalette als auch unter allen Serienfahrzeugen. Der CLA 180 BlueEFFICIENCY Edition, der im Juni an den Start geht, unterbietet diesen Bestwert sogar noch einmal. Hier lautet der cw-Wert 0,22 und bei der Luftwiderstandsfläche knackt das viertürige Coupé eine magische Grenze: Er beträgt nur 0,49 Quadratmeter. Die CLA-Klasse ist damit windschnittiger als alle anderen Fahrzeuge. Passend zur sportlichen Positionierung ist der CLA mit durchzugsstarken Turbomotoren mit einer Leistung von bis zu 155 kW (211 PS), mit Sportfahrwerk sowie mit Allradantrieb 4MATIC erhältlich. Zu den technischen Highlights der neuen Design-Ikone zählen zahlreiche Fahrassistenzsysteme, darunter die weiterentwickelte COLLISION PREVENTION ASSIST.



Blick in die Langversion der neuen E-Klasse. Foto: Mercedes Benz

E-Klasse: Leidenschaftlicher Fahrspaß

Sowohl im Exterieur als auch im Interieur zeigt sich das Design der E-Klasse frisch und geschärft. Für den neuen Auftritt sorgt in erster Linie eine neu gestaltete Front mit neuen Scheinwerfern, bei denen ein einziges Scheinwerferglas alle Funktionselemente überdeckt.

Im Innenraum dominieren edle Materialien, ein zweiteiliges Zierteil in Holz oder Alu, das sich über die ganze Breite der Instrumententafel erstreckt sowie klare Flächen. Für herausragende Fahrleistungen bei beispielhafter Effizienz sorgt ein breites Angebot an kraftvollen und effizienten Benzin- und Dieselmotoren – alle mit ECO Start-Stopp-Funktion. Neu sind die BlueDIRECT Vierzylinder-Benzinmo-

toren im E 200 und E 250, die sich der gleichen Technik der neuesten Sechszylinder von Mercedes-Benz bedienen. Beide entsprechen der künftigen EU6-Norm, im Coupé erfüllen sie sogar die strengen Kriterien der Effizienzklasse A.

State of the Art sind die Sechszylinder-Benzinmotoren. Im E 400 ist der Sechszylinder erstmals mit Biturboantrieb ausgerüstet und setzt in dieser Klasse neue Maßstäbe hinsichtlich Leistung und Verbrauch.

Auch die effizienten Diesel-Vierzylinder im E 220 CDI und E 250 CDI sind unter anderem dank überarbeitetem Triebwerksstrang sparsamer und erreichen die Effizienzklasse A+. Intelligente Assistenzsysteme bieten ein neues Sicherheitsniveau.

RANGE ROVER DIE NÄCHSTE GENERATION



Ab 89100,- €

Der neue Range Rover verbindet charakteristisches Design mit modernster Technologie. Als weltweit erstes SUV mit Vollaluminium-Monocoque-Karosserie ist er der leistungsfähigste Range Rover aller Zeiten.



AUTOHAUS PICHEL GMBH CHEMNITZ
Blankenburgstraße 67 · 09114 Chemnitz
Tel. 0371 44964-21 · Fax 0371 44964-30
E-Mail: verkauf@landrover-pichel.de · www.landrover-pichel.de

Kraftstoffverbrauch für den Range Rover 3.0 TDV6 in l/100 km kombiniert 7,5; innerorts 8,5; außerorts 7,0. CO₂-Emission: kombiniert 196 g/km; CO₂-Effizienzklasse B. Die Angaben wurden ermittelt nach den vorgeschriebenen Messverfahren RL 80/1268/EWG.

Audi Service



Ihre Audi Partner in der Region. 100 % Service. 100 % Audi.

Die faszinierende Kombination aus Sportlichkeit, Innovation und Hochwertigkeit zeichnet jeden Audi aus. Setzen Sie deshalb auch beim Service auf erstklassige Qualität. Wir bieten Ihnen moderne, genau auf Ihr Fahrzeug abgestimmte Diagnose- und Reparaturmethoden. Überzeugen Sie sich selbst – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kompetenz und Qualität

rund um Ihren Audi.

Audi Zentrum Zwickau GmbH

Oskar-Arnold-Str. 30, 08056 Zwickau
Tel.: 03 75 / 5 60 86-10
Fax: 03 75 / 2 72 08-88
ah@audi-zentrum-zwickau.de
www.audi-zentrum-zwickau.de

Autohaus Schmidt KG

Am Sachsenring 1
09337 Bernsdorf OT Hermsdorf
Tel.: 0 37 23 / 69 60-60
Fax: 0 37 23 / 69 60-68
autohaus@schmidt-sachsenring.de
www.schmidt-sachsenring.de

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.